

21. Senioren-Weltmeisterschaft in Lyon



Senioren-Weltmeisterin (W55) im Hochsprung - **Frauke Viebahn**

THEMEN

Seite 3
Vorwort
Vorstand

Seite 5
Bericht zur
Beitragserhöhung

Seite 15
Seniorenfahrt
nach Tirol

Seite 35
Berichte zu den
Abteilungen

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Jetzt online einrichten!
www.ostermann.de
24 Stunden Home-Shopping!



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

**IMMER EINE IDEE VORAUSS -
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!**

**EINRICHTUNGS-
HAUS
OSTERMANN**

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.
Überzeugen Sie sich selbst!



MITNAHMEMARKT

TRENDS

SOFORT WOHNEN.
Das Ideencenter, jung,
cool, stylish, retro oder
witzig. Wohnweisende
Einrichtungsideen gleich
zum Mitnehmen.



**POLSTER
& DESIGN-
SPEZIALIST**

Loft

RÄUME NEU ERLEBEN
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich
so einrichten wollen,
wie es ihrem eigenen
Lebensstil entspricht.



**BABY-
FACHMARKT**

**Baby
TRENDS**

**ALLES SOFORT
FÜRS KIND**
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.



**KÜCHEN-
FACHMARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach!
Die ganze Welt der Küchen -
präsentiert in 4 einzigartigen
Fachbereichen.



CENTRUM WITTEN

A44, Abf. Witten-Ost (45)
Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant
ab 9.00 Uhr
geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt - In einem Centrum!



VORSTAND

SUSANNE FUCHS



„90 Jahre und immer noch fit“

Was ein Jubiläumsjahr so bewirken kann. Neben einem tollen Neujahrsempfang haben wir eine riesige Geburtstagsfeier im Park der Generationen mit unseren Abteilungen auf die Beine gestellt – und das bei bestem Wetter sehr erfolgreich. An dieser Stelle allen Mitwirkenden nochmal unseren herzlichsten DANK!

Hier haben alle gezeigt, was sie sportlich zu bieten haben und ihre Sportart unter freiem Himmel vorgestellt. Ein Fest der besonderen Art, das mit einem eindrucksvollen ökumenischen Gottesdienst begann. Friedrich Barkey und Claus Humbert spielten sich im wahrsten Sinne des Wortes den Ball zu und haben damit nochmal unsere Ideologie von einem „wertvollen“ Sportverein deutlich gemacht. Der „Dienst am Menschen“, so wie es schon in der DJK Gründung hieß, ist uns nach wie vor ein wertvolles Gut. Neben den hervorragenden sportlichen Leistungen ist unsere Botschaft, Menschen in all seiner Vielfalt wert zu schätzen, seine Freiheit und Kultur zu achten, Gerechtigkeit und Fairplay im täglichen miteinander zu (er-) leben. Genau das ist das, was unsere DJK Gemeinschaft ausmacht und das wünsche ich mir auch für die Zukunft. Ein Sportverein mit vielen Blickwinkeln, in dem jeder ein bisschen Verantwortung für unser Miteinander trägt.

Denn – „Alleine funktioniert keine Gemeinschaft“

Wir stehen vor großen Herausforderungen, die auch unsere Solidargemeinschaft fordern. In der Jahreshauptversammlung wurde deutlich, dass unsere Ausgaben höher sind als die Einnahmen. Das liegt nicht an einer Misswirtschaft sondern daran, dass vieles teuer geworden ist. Energiekosten für unsere Sporthallen, neuerdings Nutzungsgelder für Sporthallen im Jugendbereich, usw. Auch ein leistungsorientierter Sportbetrieb hat seinen Preis. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ist daher nicht nur unumgänglich, sie ist im Sinne der Anpassung an allgemeine Kostensteigerungen überlebenswichtig für unsere DJK. Wir glauben auch hier an euer Verständnis, denn es handelt sich monatlich maximal um einen Betrag in Höhe einer Tasse Kaffee!

Ich lade euch weiterhin ein, uns mit noch so kleinen Hilfen zum Zwecke unserer Gemeinschaft zu unterstützen und lade euch heute schon zu unserer Weihnachtsfeier in der neuen Geschäftsstelle, Märkische Halle am Samstag, 19. Dezember 2015 ein.

Eure Susanne & das Vorstandsteam
(im September 2015)



Talente fördern mit sportscout

Die Stadtwerke Witten machen sich in Kooperation mit dem StadtSportVerband stark für eine zielgerichtete und qualifizierte Sportförderung. Im Rahmen der Talent-Initiative „sportscout“ werden Vereine, Schulen, Mannschaften und Individualsportler „aus der Breite in die Spitze“ gefördert und unterstützt.



**Stadtwerke
Witten**

Einfach einschalten.



VORSTAND

JOHANNES BALKE

Warum ist eine Beitragserhöhung notwendig?

In den letzten Jahren hat sich die Situation unseres Vereins verändert. Die Anforderungen und die Leistungen haben zugenommen. So wurde das Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche ausgeweitet (z.B. beim offenen Ganztage), wir haben einen Arbeitsplatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes geschaffen und konnten im Wettkampfsport höhere Spielklassen erreichen, was natürlich mit finanziellem Aufwand verbunden ist. Neben weiteren Kostensteigerungen (z.B. höheren Abgaben für Fachverbände oder Anschaffung von Geräten) macht sich besonders die gestiegene (und noch weiter steigende) Hallennutzungsgebühr/Energiekostenpauschale bemerkbar, die nun auch für Hallenzeiten erhoben wird, die ausschließlich von Kindern und Jugendlichen genutzt werden.

Trotzdem bieten wir als einziger Verein in Witten die Möglichkeit, für einen Beitrag das Angebot aller Abteilungen in Anspruch zu nehmen. Auch außersportliche Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft (Fahrten, Ausflüge, Freizeiten, Veranstaltungen) werden vom Verein bezuschusst. Ferner übernehmen wir im Quartier Annen auch eine soziale Funktion, der wir gerecht werden wollen und können.

Die Aufrechterhaltung dieser Leistungen ist mit den bisherigen Beiträgen nicht zu mehr finanzieren. Daher ist die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21.08.2015 beschlossen wurde, unerlässlich. Um die Belastung für die Mitglieder moderater zu gestalten, werden wir die Beiträge nun vierteljährlich statt bisher halbjährlich abbuchen. Im Übrigen liegen wir auch mit den neuen Beiträgen im Vergleich mit anderen Vereinen immer noch im unteren Bereich.

Wir sind sicher, den Verein damit zukunftssicher zu gestalten.

Johannes Balke

Altersklasse	Beitrag bis 30.09.2015	Beitrag ab 01.10.2015
0-13 Jahre	4,90 €	7,00 €
14-17 Jahre	5,50 €	7,00 €
18-69 Jahre	7,30 €	9,50 €
ab 70 Jahre	5,30 €	7,00 €
Familienbeitrag	14,60 €	19,00 €

Warum wir nicht Bank heissen?

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de

Wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Sparkasse. Gut.

Gut für die DJK Blau-Weiss Annen e.V. .

Gut für Sie.



Sparkasse
Witten

Gespannt und neugierig

Lennart Schultheis der ist der neue FSJler unseres Clubs

Von Lennart Schultheis

Hallo, ihr Blau-Weißen!

Ich bin Lennart Schultheis, der neue FSJler bei der DJK Blau-Weiß Annen. Vom 1. September 2015 bis zum 31. August 2016 werde ich mein Freiwilliges Soziales Jahr hier im Verein absolvieren. Ich bin am 9. April 1997 in Witten geboren, wohne aber in Herdecke - direkt an der Stadtgrenze zu Witten.

In Herdecke habe ich in diesem Jahr das Abitur bestanden. Beim TuS Ende, einem Verein in Herdecke, habe ich elf Jahre lang Leichtathletik betrieben und eine Trainerhelfer-Ausbildung gemacht. Bis vor kurzem habe ich in Ende regelmäßig das Leichtathletik-Training für die Kinder und Jugendlichen mitgestaltet und auch geleitet. Gemeinsam mit einer Trainerin habe ich diese Aufgabe dreimal pro Woche übernommen. Nebenbei spiele ich seit vier Jahren Tennis beim Herdecker TV.

Ich freue mich auf die Zeit bei der DJK BW Annen, während der ich in verschiedenen Abteilungen mit Kindern und Jugendlichen Sport treiben kann. Außerdem bin ich auf die Arbeit in Kindergärten und Schulen gespannt. Dort möchte ich die Mädchen und Jungen für den Sport im Verein begeistern.

Viele Grüße
Lennart Schultheis



Als FSJler von BWA hat Lennart Schultheis eine 39-Stunden-Woche. Ein Tätigkeits-Schwerpunkt liegt in der Leichtathletik, weil er dort über Trainer-Erfahrung verfügt. Viermal pro Woche ist er beim Training unserer Leichtathletik-Jugend im Einsatz. Außerdem leistet er in verschiedenen anderen Sportarten unseres Clubs als Co-Trainer von Kindergruppen wichtige Unterstützung. Schließlich wirbt er u.a. in der Erlenschule und im Ev. Familienzentrums Märkische Straße für unseren Verein: Mit den Kindern dort macht er jede Menge Sport & Spiel.

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe
GbR



Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Bierverlag Hermann Jörs

Witten-Annen, Annenstr. 88, Ruf 60811



HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER (Tel. 0 23 35 /844 906)

Bericht 2. HSG Handballjugend Camp

Am Samstag, den 08.08.2015, ging es in der Halle Rüdinghausen für die HSG Annen-Rüdinghausen in die zweite Runde des HSG CAMPS. Das HSG CAMP findet seit letztem Jahr immer am letzten Wochenende der Sommerferien statt und hat sich bei den Wittener Jugendhandballern schon als echte Größe etabliert.

Dieses Jahr starteten 20 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren in das Camp. Los ging es mit Kennenlernspielen, bei denen die Kinder gegenseitig ihre Namen kennenlernten und direkt neue Kontakte knüpfen konnten. Anschließend ging es weiter mit einer Trainingseinheit, bei welcher der Schlagwurf geübt wurde und die ersten Tore erzielt werden konnte.

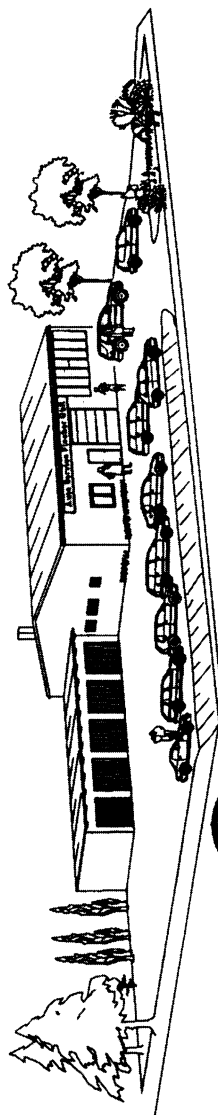
Nach der Trainingseinheit, einem weiteren Spiel angelehnt an „Takeshis Castle“ und einer Pause mit Bratwurst ging es dann los zu einer Schnitzeljagd. Dabei ging eine Gruppe vor und legte richtige und falsche Fährten. 20 Minuten später ging dann die zweite Gruppe los und musste den richtigen Weg finden, was bei den kniffligen Fährten der ersten Gruppe nicht sehr leicht war. Dennoch erreichte man am Ende, trotz unwegsamen Terrains wie Wald- und Feldwege, das Ziel (Rüdinghausener Grundschule). Zur Belohnung bekamen die Kinder T-Shirts und konnten bis zur Nachtruhe in der Halle frei spielen.

Nach einer kurzen Nacht gab es dann Frühstück. Gut genährt stellte man sich zum Gruppenfoto auf und begann anschließend mit der zweiten Trainingseinheit, bei der diesmal Wert auf Passtechnik und Sprungwürfe gelegt wurde. Dafür, dass viele Kinder da waren, die noch nicht viel in Berührung mit Handball gekommen sind, haben alle einen guten Job gemacht und es hat Spaß gemacht sie zu trainieren, da sie vor allem auch lernwillig waren. Am Ende des Trainings gab es noch ein kleines Trainingsspiel. Anschließend konnten die Kinder bis zum Mittagessen wieder frei spielen.

Nach Nudeln mit Tomatensauce gab es dann noch ein Abschlussspiel, das für so eine zusammengewürfelte Gruppe sehr spannend war. Danach wurde noch eine Runde Völkerball zum Ausklang gespielt und dann war das HSG CAMP 2015 auch schon wieder vorbei und die Kinder wurden abgeholt.

Wir hoffen, dass es allen Teilnehmern Spaß gemacht hat und wir würden uns freuen, wenn man sich beim HSG Camp 2016 wieder sehen wird! Außerdem bedanken wir uns bei allen Helfern die tatkräftig dabei geholfen haben, dass das HSG Camp so gut verläuft!

Bericht von Tom Muschkiet



Gebrauchtwagen

Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GbR

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

- 
AU sofort
- 
HU Prüfstelle - tägliche Termine • **Inspektion** - Unfallbeseitigung
- Auspuff** - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer • **Reifen** - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service**

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52

HANDBALL



Gruppenbild mit den Trainern und Betreuern



Spielen.....



...und aufräumen

HANDBALL



Essenspause



Erschöpfte Betreuer



HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER (Tel. 0 23 35 /844 906)

Vorbereitung 1. Herrenmannschaft

Nach einer erfolgreichen ersten Teilnahme am Drachenbootrennen des KC Witten begann am 16.06. mit 19 Spielern die Vorbereitung auf die Saison 2015/2016.

Neben der Verbesserung der körperlichen Fitness und der taktischen und technischen Fähigkeiten steht vor allem die Integration der neuen Spieler Dustin, Holger, Max und (nach einem Jahr Australien fast neu) Sören im Mittelpunkt des Trainings.

Mit Beginn der Sommerferien und der Schließung der Hallen haben wir uns in dieser Zeit viel in der frischen Luft bewegt. Beliebte Ziele waren das Wullenstadion, Herrenholz, der Phoenix-See in Dortmund und der Kletterwald in Wetter. Aber zur Freude der Spieler ist dieses Zeit vorbei und das Training findet wieder in den Hallen statt. Den Testspielen gegen TV Dülmen, TV Brechten und dem HSV Herbede folgen nun die offenen Stadtmeisterschaften in Sprockhövel (23.08.) und natürlich die Wittener Stadtmeisterschaften (28.08.-29.08.)

Zum Abschluss der Vorbereitung wird die Mannschaft dann noch am 30.08.2015 am Kernader Burglauf zu Gunsten muskelkranker Kinder „Aktion Benni & Co. e.V.“ teilnehmen.

Wir freuen uns auf die kommende Saison, die nach einer guten Vorbereitung mit einem Auswärtsspiel am 06.09. bei der DJK Saxonia Dortmund starten wird.

Die ersten Spieltermine:

06.09.15, 16:00h Halle Brackel	Saxonia Dortmund – HSG Annen Rüdinghausen I
12.09.15, 19:00h Holzkamphalle	HSG Annen Rüdinghausen – TSG Schüren
19.09.15, 17:00h Halle Eving	TV Brechten III – HSG Annen Rüdinghausen
26.09.15, 19:00h Holzkamphalle	HSG Annen Rüdinghausen – TV Mengede

Martin Wrobel



ADLER

APOTHEKE

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Stockumer Straße 21, 58453 Witten-Annen

www.adler-apotheke-annan.de

kostenloses Service Telefon:

0800 58453 00

seit 137 Jahren in Annen

seit 2007 im Centrovital



MILAN

APOTHEKE

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Annenstr. 151, 58453 Witten-Annen

www.milan-apotheke-annan.de

kostenloses Service Telefon:

0800 58453 01

Wo der Bergdoktor zu Hause ist.....

Zum **Wilden Kaiser** brachte der Bus am 21.6.2015 32 Blau-Weiße . Vor dem Start am Sonntagmorgen erteilte uns Pastor Barkey in der Kirche den Segen für einen guten Urlaub. Dem Geburtstagskind Nantke sangen wir ein Geburtstagsständchen. Dann konnte der Fahrer Burkhard starten. Im Bus ließ Nantke später die Kuchenplatte kreisen.

Die Fahrt verlief ruhig und sicher. Am späten Nachmittag erreichten wir das **Blattl-Hotel in Going** . Mit einem Begrüßungstrunk wurden wir sehr freundlich empfangen .

Nach einem guten Abendessen und gesundem Schlaf stand am Montagmorgen die Fahrt nach **Innsbruck** an. Eine kompetente Stadtführerin ließ uns u.a. das „goldene Dach“, die Kaiserliche Hofburg, den Hofgarten und die Hofkirche bewundern. Die Altstadt ist wirklich ein Juwel. Natürlich sind immer jede Menge Touristen in den Straßen. Für ein Foto ohne fremde „Köpfe“ musste man viel Geduld haben. Von der Innbrücke aus sahen wir hinüber auf den alten Stadtteil St.Nikolaus.

Nach einer Eispause unternahmen wir eine Busstadtrundfahrt. Es ging hoch zum **Bergisel** . Von oben lag uns Innsbruck zu Füßen. Auch der Friedhof, auf dem die Skispringer immer zu landen scheinen(bei den FS- Bildern). Auf der Schanze sahen wir einen Springer, der sich zum Sprung bereit machte. Die Bahn wurde gewässert, dann sahen wir den Sprung, extra für uns? Hier oben war das Kaiserjäger-Museum und die Andreas-Hofer-Statue, der Tiroler Freiheits-Kämpfer, zu sehen.

Auf der Rückfahrt erwartete uns noch ein Höhepunkt: die Besichtigung einer **Schnapsbrennerei in Brixen- im Thale Tirol**. Die Erklärungen und Proben in witzigen Worten mit holländischem Dialekt kamen gut an. Nun kennen wir hoffentlich den Unterschied zwischen Schnaps und Spirituosen. Anschließend durften wir natürlich noch einkaufen.

Der starke Regen auf der Rückfahrt und am Abend störte unser gemütliches Beisammensein nach dem Essen nicht. Das Essen in unserem Hotel muss besonders erwähnt und gelobt werden. Jeden Abend wurde ein 4-gängiges Menü aus der guten Küche serviert. Die freundliche und aufmerksame Bedienung krönte das Ganze.

Das Programm für den Dienstag musste geändert werden, da das Wetter nicht mitspielte. So stand der Tag zur freien Verfügung. Volkhart, Christa und Hans wanderten zur Wochenbrunnalm, immer am **Goinger Hausbach** entlang, bewältigten rund 300 Höhenmeter. 3 weitere Personen wanderten zur **Blattl-Kapelle**, weiter über Schwendt, dann über den Panorama-weg bis zum Stangl-Wirt. In Going wurde die hübsche Dorfkirche besichtigt. Kennen wir die nicht von den Bergdoktor-Geschichten ?

Eine größere Gruppe nahmen den Weg zum Badesee, dann der steile Aufstieg zur **„Jausenstation Niederalp“** natürlich das bei Sonnenschein: Brotzeit im Freien mit Blick auf die Tiroler Alpen. Ein Teil dieser Gruppe machte sich auf den bequemen Rückweg nach Going, um Kirche und das Wirtshaus zu besichtigen. Klaus und Gertraud liebten die Herausforderung und nahmen den beschwerlichen Panoramaweg.

Einige Gruppenmitglieder nahmen den Bus nach **St.Johann**, sahen sich die Stadt an und machten die Geschäfte unsicher.

Helmut und Ich ließen es gemütlich angehen. Am **Goinger Hausbach** entlang bummelten wir ins Bergdoktor-Dorf. Dort besuchten wir die Kirche, den filmbekannten Brunnen und die Gaststätte „Wilder Kaiser“. Mit dem „Kaiser-Jet“ fielen wir dann in **Ellmau** ein, machten dort einen kleiner Rundweg durch den Ort und eine Kaffepause. Nun ging es gemütlich zurück ins Hotel. Dort genoß ich die gemütliche Sauna. Ein guter Abschluss des Tages.

Reifen Kessler

Ihr Groß- und Einzelhandelspartner

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

Reifenhandel Kessler GmbH

Westfalenstr. 114

58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888

Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail info@reifenkessler.de

Internet www.reifenkessler.de

Dr. Niemann & Wettlaufer*

Patentanwaltskanzlei

Patente

Gebrauchsmuster

Marken

Design

*Schweißfachingenieur

*in Sachen der
gewerblichen Schutzrechte
zugelassen vor dem DPMA, BPatG,
BGH, HABM sowie EPA

**Wir schützen
Ihre Ideen**

Stockumer Str. 58a

DE-58453 Witten

Tel.: 02302/2027128

Fax: 02302/2027129

E-mail: office@wetpat.de

Internet: www.wetpat.de

Am Mittwoch schien die Sonne, die Berge waren klar. Nun stand das **Kitzbüheler Horn** auf dem Programm .Mit der Bergbahn ging es hinauf auf 1880 Meter .Bei dem klaren Wetter genossen wir einen tollen Rundumblick auf die Bergwelt.

Unterhalb des Horns liegt der reizvolle Alpenblumengarten: mehr als 400 botanische Pflanzen aus dem Alpinen Raum: Enzian, Edelweiss, Aurikel, Seidelbast, Alpenanemonen und, und, und. Ich kann gar nicht alles aufführen .Durch diesen floralen Parcours wanderten wir mit vielen Fotos im Gepäck zum Alpenhaus in 1670 Höhe. Von dort ging es per Gondelbahn zurück nach **Kitzbühel**. Hier unternahmen wir einen kurzen Trip durch die Altstadt. In unserem Hotel erwartete uns dann eine leckere Kaffeetafel mit hausgebackenen Kuchen. Abends erfreute uns wieder ein leckeres 4-Gänge-Menü.

Am Donnerstag konnten wir wieder einen Geburtstag feiern: Ulla Preuß. Früh um 7.00 Uhr hörte sie ein Klopfen an der Zimmertür: davor stand ein kleiner Kuchen mit 3 Kerzen. Elfi stand verdeckt im Nachbar-Türrahmen, froh, das die brennenden Kerzen in Sicherheit waren.

Nach dem Frühstück ging es Richtung **Königssee**. Ulla ließ im Bus einen Korb mit Leckereien kreisen.

Am Busparkplatz angekommen: Massen von Menschen, die sich vorbei an Andenken-Läden zu den Anlegestellen bewegten. Die Fahrt auf dem See war beeindruckend. Das Elektroboot glitt ruhig auf dem smaragdgrünen See dahin. Wir hörten den Erklärungen zu. Nur das legendäre Echo vom Königssee, zu dem mit einer Trompete geblasen wurde, war sehr schwach. In **St.Bartholomä** angekommen, empfingen uns wieder Menschenmassen. Wir sind nur runter vom Schiff, gucken, Fotos machen und zurück mit dem nächsten Schiff. Bis zur Abfahrt des Busses genossen wir noch ein Eis bzw .Fleischkäse im Brötchen.

Nun erwartete uns **Berchtesgaden**. Dort machten wir mit dem Stadtplan in der Hand eine Besichtigung des Königlichen Schlosses, des Schlossplatzes, die Stiftskirche und den schönen Marktplatz, wo natürlich wieder ein Eis auf dem Plan stand.

So gestärkt, konnten wir die Rückfahrt locker antreten.

Für den Abend war uns ein 5 gängiges Gala-Menü in Aussicht gestellt. Die Tische waren besonders hübsch gedeckt .Das Essen war noch eine Klasse besser als sonst. Leider habe ich mir die Speisekarte nicht mitgenommen. Sonst könnte ich jetzt noch schwelgen. Zu dem Essen gab es noch einheimische Musikuntermalung vom „Wastl“ mit seinem Akkordeon. Er konnte auch toll Witze erzählen. Es war ein gelungener Abend.

Der Freitag sollte uns das **Weltkulturerbe Salzburg**, die Mozart-Stadt nahe bringen. Der Fremdenführer begann die Führung am Mirabellengarten. Das Schloß Mirabell schauten wir uns von aussen an. Weiter ging es am Landestheater vorbei zum Wohnhaus von Mozart und dem Karajan-Haus.

Nun gingen wir über den Makartsteg (Brücke über die Salzach) in den Mozartbereich mit dem Geburtshaus von Mozart, dem alten Rathaus und der Kollegienkirche.

Weiter führte der Weg nun in den Dombezirk. Vor dem Dom wurden z.Zt. die Zuschauertribünen für die Festspiele aufgebaut. Der Dombezirk ist sehr beeindruckend mit seinen imposanten Bauten, unter anderem der alten Residenz. Über allem thronte imposant die Festung. Eine Aufführung von „ Jedermann“ muss ein besonders Erlebnis sein.

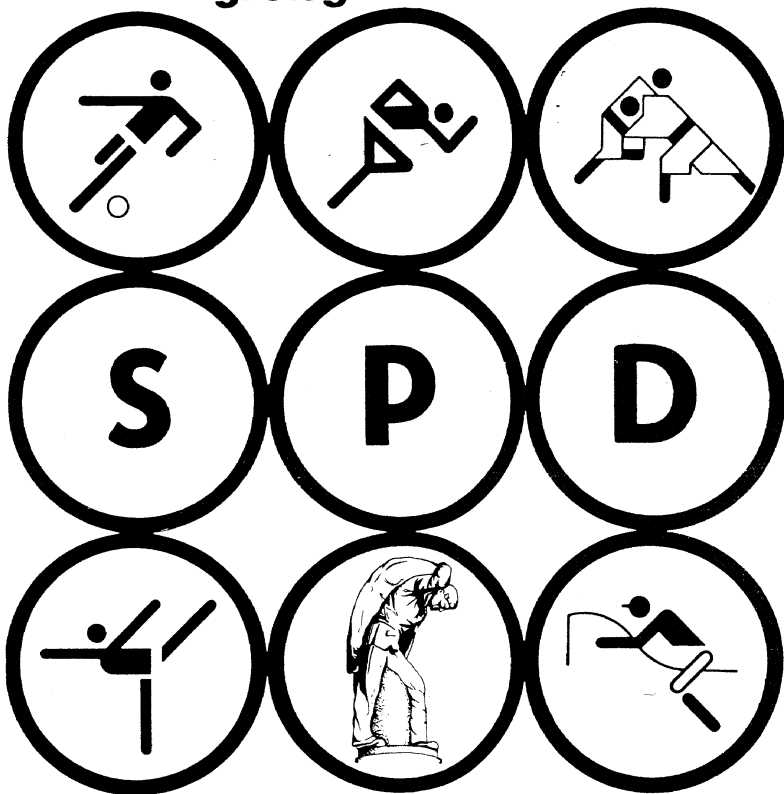
Nun bummelten wir durch die Gassen: Judengasse und die Goldgasse. Einige aus der Gruppe kauften noch die berühmten Mozartkugeln. Als wir zum Busparkplatz kamen, fehlten uns 2 Damen, die den Rundgang nicht mitmachen konnten. Sie waren am falschen Busparkplatz gelandet. Durch die Verzögerung fiel die Busrundfahrt aus. Aber alles kein Problem: am Papageno-Platz fanden wir ein lauschiges Lokal. Dort ließen wir uns Schmalzstullen und „ Gespritzer“ schmecken.

SPORTFÖRDERUNG

wird von der

SPD

großgeschrieben



SPD Ortsvereine

Annen I, Ardey, Hüllberg

Im Hotel erwartete uns ein Grillabend mit Zithermusik. Das Hotel hatte sich wieder selbst überboten. Wie man ca 100 Personen mit Gegrilltem, Salaten und köstlichen Süßspeisen so toll verwöhnen kann: S U P E R.

Unser letzter Tag begann nach dem Frühstück mit der Busfahrt nach **Scheffau**. Von dort fuhren uns Kleinbusse zum **Hintersteiner** See in 883 Meter Höhe. Der See liegt malerisch in wunderschöner Landschaft. Die „Lauffaulen“ blieben beim „Seestüberl“ hocken. Wir Wanderer nahmen den Rundweg von 5,9 km in Angriff. Nach einigem Rauf und Runter verlief der Rundweg locker am See entlang. Nachdem wir die Nichtläufer im Seestüberl abgelöst hatten, ging es mit dem Bus zur Astbergbahn bei Going. Die Gondelbahn brachte uns auf die **Blatti-Alm** in 1.267 m Höhe. Die Alm gehört zum Hotel. Hier oben – Auge in Auge mit dem Wilden Kaiser- genossen wir die absolute Ruhe und die Aussicht.

Im glatten Astbergsee spiegelte sich der gegenüberliegende Wilde Kaiser. Mit den wilden Blumen, die den See umgaben im Vordergrund, bot sich uns ein Bild in Postkartenidylle. In der Hütte erwartete uns wieder ein leckerer Kuchen aus der Hotelküche.

Bald zog ein dickes Wolkengebilde hinter den Bergen auf. Schnell ging es in die Gondeln und schon goss es in Strömen. Eine warme Dusche und ein leckeres Abendessen bildeten den Abschluss unseres letzten Tages.

Nach herzlichem Abschied vom Hotel, den Wirtsleuten und den Bedienungen startete unser Bus am Sonntagmorgen in Richtung Witten.

Hermann nahm nach dem Start das Mikrofon und ließ die Woche in launigen und lobenden Worten Revue passieren. Unseren besonderen Dank galt Volkhard für die ausgezeichnete Organisation der Reise. Man könnte meinen, er wäre Reisefachmann. An Christa und Steffi ging ein dickes D a n k e für die Bedienung während der ganzen Fahrt mit Kaffee, kalten Getränken und den „dicken Sauerländern“.

Nach zügiger Fahrt landeten wir wieder in Annen.

Unserem Fahrer Burkhard danken wir besonders für die sichere Fahrt während der ganzen Woche. Er hat sich seinen Urlaub auf Borkum sicher verdient.





Innsbrucker Hofburg



Stadtführung in Salzburg



Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen
Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen
Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge
Befestigungstechnik - Betriebsausrüstung
Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten
Tel. 02302 - 18019
Email: ewpraesent@cityweb.de

Ferienhaus auf Rügen für 8 Personen auf 800 qm Grundstück



Ideal für Familien mit Kindern, Hunde erlaubt. 4 Schlafräume, Wohn- und Essraum mit Kamin. Separate Küche mit Spülmaschine und Waschmaschine. Fahrräder zur Verfügung. Strände in der Nähe.

Preise je nach Saison: 60 € bis 130 € (auf Anfrage) · DJK Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.
Susanne Fuchs · 0173 9964141 · www.fuchsinbewegung.de



BREITENSORT

ABTEILUNGSLEITERIN: SUSANNE FUCHS (Tel. 0 173 9964141)

Immer in Bewegung sein! Ein bewegtes Wochenende im Sauerland vom 17.07.-19.07.2015

Am Freitagnachmittag ging es bei super Wetter auf nach Hachen-Sundern im Sauerland zu einem Aktivwochenende in die Sportschule. Dort verbrachten wir unter der Leitung von Susanne Fuchs ein bewegtes Wochenende.

Nachdem die Zimmer verteilt waren und der Magen gefüllt, trafen wir uns zum Crossboccia auf der grünen Wiese.



Die Regeln waren schnell erklärt. Es bildeten sich die Teams und die ersten Erfahrungen wurden gesammelt. Anschließend wurden Bouleketten verteilt und einige Partien gespielt. In der Tenne ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am Samstagmorgen starteten wir zu einer Wanderung um den Sorpe Stausee. Bei Sonnenschein ging es mit oder ohne Stöcke, mit Rucksack und guter Laune auf den Weg.





Es ist schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreis der Familie organisieren können. Aber mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Alltag weiter an Qualität gewinnen...

Caritas-Pflegedienst

Marienplatz 2 · 58452 Witten · Telefon: 02302/91090-90 · pflege@caritas-witten.de

Praxis für Krankengymnastik



Inh. H. Möller - Gerke

- **staatl. anerkannte**

Krankengymnastin

- **Bobaththerapeutin**

- **Therapeutin für**

Sensorische Integration

- **Krankengymnastik**
- **Massage u. Heißluft**
- **Rückenschule für Erwachsene und Kinder**
- **Sensorische Integrationstherapie**

- manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Migränetherapie
- Bobaththerapie

Annenstraße 151 (im Centrovital) · 58453 Witten

Telefon 02302/96 37 08

Mitglied der DJK Blau-Weiss Annen e.V.

Während einer Rast wurden die Crossboccia Bälle ausgepackt und im Wald einige Partien gespielt.



Nach einem ausgiebigen Picknick teilte sich die Gruppe. Entweder es ging zu Fuß weiter um den See oder mit dem Schiffchen über den See.



Der gemeinsame Treffpunkt war die Eisdielen in Sundern. Am Abend spielten wir noch einige Partien Boule.

Am Sonntagmorgen stand noch ein absolutes Highlight auf dem Programm. Wassergymnastik mit Ruth. Mit Nudel und Muskelkraft pflügten wir durch das Becken. Manch Wasserratte war überrascht, wie Anstrengend das sein kann.



Es war ein rundum gelungenes Wochenende in einer netten Gruppe.

Bericht: Ulrike Schulze

Man sollte in Urlaub fahren . . .

. . . und zwar an die Mosel ins Haus Liane

HAUS LIANE



Mit Wein

lässt

es sich wohnen



WEINGUT
HENRICH'S
ROTH

D-56861 Reil/Mosel · Bergstr. 36
Tel. 06542/22569 · Fax / 15 19

www.Haus-Liane.de
info@Haus-Liane.de

Zum Geburtstag

Unsere Senioren

Hindermann, Rosemarie	87	30.07.1928
Grabe, Friedhelm	86	30.08.1929
Braun, Cäcilie	83	21.09.1932
Klotz, Hubert	83	14.08.1932
Thomas, Heinrich	83	23.07.1932
Montag, Thekla	82	03.07.1933
Treschhaus, Werner	82	20.08.1933
Mogk, Robert	81	29.08.1934
Müller, Ingrid	80	21.08.1935
Henze, Hildegard	79	13.09.1936
Jaensch, Marianne	79	19.07.1936
Klöpper, Betty	79	30.09.1936
Theiss, Lieselotte	79	25.09.1936
Köhler, Reinhard	78	02.08.1937
Richter, Margot	78	20.09.1937
Walther, Hans	78	08.07.1937
Bessler, Siegfried	77	27.07.1938
Fischer, Horst	77	13.09.1938
Preuß, Hermann	77	04.07.1938
Hoffmeister, Ursula	76	23.07.1939
Lixfeld, Marianne	76	30.07.1939
Schaeffer, Erika	76	10.07.1939
Wagener, Günter	75	03.07.1940
Finger, Renate	74	18.07.1941
Klein, Erika	74	28.07.1941
Kockskämper, Ursula	74	08.09.1941
Rottländer, Hedwig	74	15.07.1941
Brinkhoff, Elsbeth	73	31.07.1942
Knufinke, Monika	73	01.08.1942
Lichte, Margarete	73	14.07.1942
Wedder, Inge	73	24.07.1942
Roth, Norbert	71	02.08.1944
Hoff, Hermann	70	30.09.1945
Jahnke, Ursula	70	16.08.1945
Plehn, Edelheid	70	18.08.1945
Brachmann, Reinhold	69	09.09.1946
Weber, Ulrike	69	06.08.1946
Weigelt, Dietmar	69	15.09.1946
Harst, Ruth	68	05.07.1947
Henze, Bernd	68	11.07.1947
Schulte, Christa	68	26.07.1947
Fischer, Margret	67	26.07.1948
Beck, Brigitte	66	31.07.1949
Beck, Theodor	66	26.07.1949
Harzheim, Horst	66	11.07.1949
Sagan, Ilona	66	30.07.1949
Zielasko, Ingeborg	65	03.07.1950
Regelmann, Christa	64	11.07.1951
Schneider, Hubert	64	16.09.1951
Wietfeld, Monika	64	17.09.1951
Schollas, Rainer	61	06.07.1954



60 Jahre

Dönecke, Ulrike	60	10.07.1955
-----------------	----	------------

55 Jahre

Pohl, Martin	55	02.09.1960
Schröder-Ochs, Klaus	55	20.07.1960
Seufert, Reinhard	55	18.08.1960
Walther, Thomas	55	09.08.1960

50 Jahre

Gorges, Andreas	50	17.07.1965
Henze, Karina	50	18.08.1965
Herhaus, Dorothee	50	09.07.1965
Ludwig, Sabine	50	27.09.1965
Röttgerding, Thomas	50	16.08.1965

45 Jahre

Aßmann, Thorsten	45	05.08.1970
------------------	----	------------

40 Jahre

Müller, Stefan	40	15.08.1975
Nowak, Meinhard	40	01.07.1975

**Allen Mitgliedern wünscht der Vorstand
viel Gesundheit und ein langes Leben!**

Armbrusters Hoflädele



Urlaub auf dem Bauernhof

Obst- und Ferienhof **Hausbrennerei • Selbstvermarktung**

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach
Ortsteil Reichenbach • Telefon 07803 / 3235 • Fax 07803 / 980058
Email: info@hoflaedele.de • Internet: www.hoflaedele.de
Kontaktadresse: Willy Tepel, Tel. 63588

Thomas Weiß

Rechtsanwaltskanzlei

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Zugelassen u.a. bei allen Amts-, Land- und
Oberlandesgerichten
sowie bei allen Arbeits- und Landesarbeitsgerichten

BÜRO

Rudolf-König-Straße 8
58453 Witten
Telefon: 02302 / 9561-20
Telefax: 02302 / 9561-26

Bürozeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 12.00 Uhr
und Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr



Unsere Neuen:

Ari, Ali Kerim	Schwimmen	Müller, Catharina	Volleyball
Ari, Mikail	Schwimmen	Müller, Katrin	Schwimmen
Beste, Jörn	Volleyball	Ninkovic, Nina Julia	Turnen
Brunner, Phil	Schwimmen	Plescher, Lennard	Leichtathletik
Buse, Julian	Breitensport	Plewnia, Danuta	Volleyball
Defitowski, Lucy	Turnen	Plutka, Charlotte Janne	Schwimmen
Dohnert, Nicole	Volleyball	Plutka, Thomas	Schwimmen
Enninger, Anna	Leichtathletik	Preißig, Rebekka	Volleyball
Gavardi, Laura	Volleyball	Ribic, Harald	Badminton
Greiner, Emelie	Schwimmen	Schnur, Lilly	Volleyball
Groß, Daniel	Leichtathletik	Thume, Kevin	Volleyball
Haas, Melina	Volleyball	Trapp, Tabea	Leichtathletik
Hellmann, Klaus	Tischtennis	Veit, Antonia	Schwimmen
Humme, Leonie	Tischtennis	von Buttler, Sophie	Tischtennis
Ismann, Emily	Leichtathletik	Wahle, Carla Marie	Leichtathletik
Kaip, Sophie	Leichtathletik	Wedig, Pia	Leichtathletik
Koller, Judith Charlotte	Leichtathletik	Wetter, Jule	Leichtathletik
Kopec, Maja	Volleyball	Wiecek, Lena	Schwimmen
Kranefeld, Bettina	Schwimmen	Wieg, Lasse	Breitensport
Kranefeld, Helene	Schwimmen	Wieg, Torben	Breitensport
Kranefeld, Stefan	Schwimmen	Wieg, Vanessa	Breitensport
Kretschmann, Ellen Teresa	Leichtathletik	Wilshaus, Hannah	Volleyball
	Leichtathletik	Wittrien, Marie	Turnen
Makrutzki, Lina Sophie	Leichtathletik	Zimmermann, Lukas	Schwimmen
Malitz, Maximilian	Volleyball		
Mania, Malwina	Schwimmen		
Mania, Michael	Schwimmen		
Marks, Afina	Turnen		
Mati, Emily	Volleyball		
Möller, Theo	Leichtathletik		

Allen neuen Mitgliedern wünscht der Vorstand einen guten Start in das Vereinsleben bei der DJK-BW ANNEN

Allen neuen Mitgliedern wünscht der Vorstand einen guten Start in das Vereinsleben bei der DJK-BW ANNEN

[illegible][illegible]

Impressum:

Redaktion: Michael Jander
Tel.: 02302 / 699244
Bilder: Abteilungen
Auflage: 700 Exemplare

Erscheinung: 4 x pro Jahr

Anzeigenleitung:

Michael Jander
Tel.: 02302 / 699244
Fax.: 02302 / 427245
Mail: michael.jander@djkanen.de

...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr
Lebensmittel - Frischfleisch
Getränkemarkt-Partyservice
Verleih von Zapfanlagen
Zubehör (Partytische)

Telefon: 02302/89697
Telefax: 02302/89601



Lieferservice
rewe-
kommt.de

REWE

Kesper

Friedrich-Ebert-Straße 116
Witten-Rüdinghausen

bietet einfach mehr ...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr ...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr ...bietet einfach mehr



VORSTAND

TERMINE

Hier die wichtigsten Termine für 2015

Freitag, 18.09. ab 16 Uhr
Park der Generationen

„Boule ist cool“

Wir treffen uns mit einem kleinen Picknick Korb am Bouleplatz zum gemeinsamen Spielen und Quatschen. Jeder kann mitmachen und Boule oder Cross Boccia leicht und schnell lernen. Wer hat, bringt seine Kugeln mit. Wir haben auch welche zum Verleih!

Samstag, 19.12. ab 13 Uhr
Neue Geschäftsstelle
Märkische Halle

„Weihnachtsgrillen & Mehr“

Wir stellen die neue Geschäftsstelle vor und lassen das Jahr mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen ausklingen. Es wird rustikal! Wir spielen eine Partie Boule und die Turner führen ihr kleines Weihnachtsturnier mit spektakulärer Akrobatik durch. Alle sind herzlich eingeladen.



Eure Susanne & das Vorstandsteam

Bericht der Jugendausschussaktion "Schloss Beck"

Wir starteten unsere Jugendaktion am Samstag, den 06.06.2015 in aller Herrgottsfrühe (8:30 Uhr) bei zunächst durchwachsenem Wetter auf dem Parkplatz des Hallenbad Annen. Dort traf sich die Vereinsjugend der DJK BW Annen mit der Schwimmjugend der DJK TuS Ruhrtal, um gemeinsam zu einem Tagesausflug in den Freizeitpark "Schloss Beck" aufzubrechen.

Nach der ca. 45-minütigen Fahrt kamen wir bei mittlerweile sonnigem Wetter in Bottrop an und konnten dank vorheriger Gruppenanmeldung auch direkt den Park betreten.

Als ein gemeinsamer Sammelpunkt in den örtlichen Pavillons eingerichtet war, galt es, sich endlich in das gebotene Vergnügen zu stürzen, für die jüngeren Teilnehmer in kleinen Gruppen von mindestens 3 Personen. Zum Ausprobieren und Entdecken gab es unter anderem eine Marienkäfer-Achterbahn, zwei Teppich-Rutschen, drei Wildwasser-Rutschen, in denen man auch schon einmal den einen oder anderen Spritzer abbekommen hat, eine Pferderei-Bahn, ein Tretboot-Verleih auf dem See und diverse kleinere Attraktionen, wie Schaukeln und Kinder-Karussells. In den Spielpausen und zur Mittagszeit konnte sich am Pavillon mit mitgebrachten Getränken und Knabbereien verpflegt werden.

Nach etwa sechsstündigem Aufenthalt im Schlosspark traf sich die gesamte Gruppe wieder, um die Rückreise zum Hallenbad Annen anzutreten, wo die Teilnehmer allesamt zufrieden und teilweise ein wenig müde abgeholt wurden.





Wir vom Jugendausschuss des DJK Blau-Weiss Annen freuen uns, dass wir gemeinsam mit den Schwimmern der DJK TuS Ruhrtal eine so große Teilnehmerzahl von ca. 50 Personen für diese Aktion begeistern konnten! Vielen Dank an dieser Stelle auch an die vielen Helfer von außerhalb des Jugendausschusses für die Unterstützung! Wir freuen uns, auch die nächsten Aktionen wieder so gut mit euch jungen Vereinsmitgliedern füllen zu können.

Informationen über die Aktionen gibt es im Vorfeld wie immer:

- per Flyer in den Abteilungen
- per Mailverteiler (Anmeldung über Jugendausschuss@djkannen.de)
- auf Facebook unter www.facebook.de/djkjugendausschuss

Der Jugendausschuss der DJK BW Annen e.V.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!



Apotheke am Boni-Center

Susanne Fischbach

Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten

Telefon: 02302-20 20 317 / Telefax: 02302-20 20 493

service@apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de





VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann

E-Mail: kaufmann.a@gmx.de

Internet: www.djkannen.de

Telefon: 02302 / 33 898

Wie es 1976 begann

Über die Anfänge der Volleyball-Abteilung bei BWA

In diesem Jahr wird die DJK BW Annen 90 Jahre alt. Als unser Verein 1925 gegründet wurde, gab es „nur“ die Sportarten Turnen und Schlagball. Volleyball kam erst über 50 Jahre später hinzu: 1976 spielte eine Leichtathletik-Gruppe zum Aufwärmen regelmäßig Volleyball. Diese Gruppe war sozusagen die „Keimzelle“ der Volleyball-Abteilung. Erstmals am Meisterschaftsbetrieb nahm BWA 1978 teil – und zwar mit einem Damen- und einem Herrenteam.

Wie war das damals? Antwort auf diese Frage gibt es auf den folgenden Seiten. Es sind die ersten Berichte der Volleyball-Abteilung, die in der „kleinen djk-zeitung“ erschienen sind. Gefunden hat die aussagekräftigen Dokumente unser heutiger Abteilungsleiter Andreas Kaufmann in seinen Unterlagen. Er war als Sportler Gründungsmitglied der Volleyball-Abteilung.

Hallenwand als Außenlinie

Die Artikel liefern manche Anekdote – zum Beispiel diese: In der Anfangszeit trainierten die BWA-Volleyballer in der Turnhalle des Schillergymnasiums. Das Besondere dort: Die kleine Halle war gerade mal so groß wie das Spielfeld – die Hallenwände bildeten sozusagen die Außenlinie. Es herrschten damals im wahrsten Sinne des Wortes begrenzte Möglichkeiten.

Doch wer waren die Leute, die unter solch schwierigen Umständen unsere Volleyball-Abteilung von Null an aufgebaut haben? Schließlich ist besonderes Engagement nötig, um

in einem Verein mit bestehenden Abteilungen wie Turnen, Handball oder Tischtennis eine neue Sportart zu etablieren. Dass die Volleyball-Abteilung längst voll akzeptiert ist, haben wir – die aktuellen Aktiven, Trainer und Ehrenamtlichen – diesen Gründern zu verdanken.

Zwei DJK-Bundemeister-Titel

Gründungs-Vorsitzende der Volleyball-Abteilung war Beate Wolniak (heute Gärtner). Die Namen ihrer Mitstreiter finden sich größtenteils auf den folgenden Seiten. Besonders erinnert sei an zwei Männer, die leider schon verstorben sind: Uli Pilz, der zuerst Trainer war und schnell auch Abteilungsleiter wurde, sowie Gert Post, der sich schon in den Anfangsjahren der Abteilung um den Hobbybereich (ohne Liga-Spiele an Wochenenden) gekümmert hat.

Jede Zeit hatte ihre Erfolge: Während der fast 40 Jahre, in denen es die Volleyball-Abteilung gibt, hat es manchen Aufstieg gegeben. Da macht es keinen Sinn, einzelne Erfolge herauszustellen. Außerhalb des Liga-Alltags stechen die beiden Gewinne der DJK-Bundesmeisterschaft hervor: 1997 gewann in Düsseldorf das damalige Herrenteam den Titel, 2014 schaffte dies in Mainz die aktuelle 1. Damenmannschaft.

Noch ein Blick nach vorne: Die heutigen Aktiven, Trainer und Ehrenamtlichen der Volleyball-Abteilung hoffen, dass alle „Ehemaligen“ den Weg der Volleyball-Abteilung zumindest aus der Ferne wohlwollend verfolgen. **Thomas Urban**



**BAUUNTERNEHMUNG
HOCH- UND FUNDAMENTBAU
VERKAUF VON BAUSTOFFEN ALLER ART**

U. Hofmann
GmbH & Co. KG



**58456 WITTEN-HERBEDE
(GEWERBEGEBIET) WESTERWEIDE
Telefon 02302 / 73300**

Aus der „kleinen djK-Zeitung“ von 1978:

Volleyballer starten in Meisterschaft

Für die Volleyballspieler wird es ab September 78 ernst. Dann beginnt nämlich der Pflichtspielbetrieb und der damit verbundene Pokalspielbetrieb.

Im April 1976 trafen sich regelmäßig, jedoch mit unterschiedlicher Beteiligung, aktive Sportler der BWA zu einem nicht leistungsorientierten Volleyballtraining, bei dem die Spielfreude weit mehr in den Vordergrund rückte als Konditions- und Bewegungsschulung. So bildete sich aus den Strömungen des "zweiten Wegs", der ein freizeitsportliches Angebot für die Breite der Vereine vorsah, eine beständige Interessengemeinschaft, die auch bald jüngeren Zuwachs erhielt, so daß man schließlich in den Sommermonaten 2 Übungsstunden in der Baedekerhalle brauchte, um alle zufriedenzustellen.

Nach Wechsel im Winter in die Halle des Schillergymnasiums trainierte die Gruppe mit neu hinzugekommenen Sportwilligen bis März 1978 mit dem Ziel, Hobby-Volleyball zu spielen. Übungsleiter war nun Uli Pilz, der von seiner Schwester Beate und Arno Külpmann unterstützt wurde.

Ab April ist aus der Hobby-Gruppe eine beim Westdeutschen Volleyballverband eingetragene Abteilung geworden, die nun andere, sportlich leistungsorientiertere Ziele vor sich sieht. So wird in der neuen Holzkamphalle, in der wir ab August trainieren werden, ein straffes Training abgehalten werden, um für den Pflichtspielbetrieb gewappnet zu sein. Als Übungsleiter fungieren Uli Pilz, Arno Külpmann, Sigrid Raschke und Ulla Klaes.

Als Anfänger in der Bezirksklasse hoffen wir auf einen fairen Spielbetrieb und wünschen uns, daß die Damen- und die Herrenmannschaft nicht zu sehr frustriert werden, da mit Niederlagen im ersten Spieljahr gerechnet werden muß und sie motiviert werden, auch im nächsten Jahr weiterzuspielen.

Beate Wolniak

Aus der „kleinen djk-Zeitung“ von 1979:

Erste Volleyballerfahrungen

Das erste Jahr "Volleyballabteilung der DJK Blau-Weiß Annen" ist vorbei. Zeit, eine kurze Bilanz zu ziehen, zumal die erste Spielsaison gerade zu Ende gegangen ist.

Die Hoffnung aller Spieler, vor Beginn der Meisterschaftsrunde, war, möglichst nicht in jedem Spiel "die Hucke voll zu kriegen". Wir kannten weder den Leistungsstand der Gruppen, in die wir hineinkamen, noch konnten wir unser eigenes Leistungsvermögen einschätzen. Wie sich aber im Laufe der Spielzeit herausstellte, war der Abstand unserer "Hobbytrupps" zur Konkurrenz nicht so groß, wie befürchtet.

Bei den Damen dauerte es zwar eine ganze Zeit, bis die Mannschaft sich gefestigt hatte, aber gegen Ende der Saison konnten noch drei Spiele gewonnen werden, und selbst die Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel spürten den Widerstand unserer Damen; z.B. mußte der Zweite der Abschlusstabelle, SCC Hagen III, der uns in der Hinrunde in drei Sätzen ganze 10 Punkte "abgegeben" hatte, uns einen Satzgewinn zugestehen und bis zum Schluß um den Sieg bangen. Auch im Pokal gelang es, die erste Runde gegen VfL Winz-Baak II siegreich zu überstehen. Allerdings war gegen die klassenhöhere Mannschaft von Winz-Baak I ziemlich deutlich 3:0 Endstation. Aber die Konsolidierung des Teams läßt für die neue Saison zumindest gute Leistungen und vielleicht einen Mittelplatz in der Tabelle erhoffen.

Bei den Männern war der Abstand zu den anderen Mannschaften noch geringer. Wie sich zeigte, fehlte uns in manchen Spielen nur die Erfahrung, um allen Gegnern gewachsen zu sein. So gelang es z.B. zweimal, dem Gruppensieger CSG Iserlohn einen Satz abzunehmen. Im Pokal ging es uns dafür nicht so gut. Gegen die zwei Klassen höher spielende, zur Spitze gehörende Mannschaft von SUA II, sahen wir kaum Land und unterlagen glatt 0:3.

Die Fortschritte, die die sogenannte Hobbygruppe macht, kann man schon daran sehen, daß wir aus ihren Reihen fast eine zweite Männermannschaft stellen können. Ob wir das mit der zunehmenden Zahl von Spielern wagen können, wird noch diskutiert werden müssen. Aber auch diejenigen, die noch am Erlernen der Grundtechniken arbeiten, sind mit Eifer beim Training, und das bestärkt uns in unserer Ansicht, nicht ausschließlich die Leistung in den Mittelpunkt unserer volleyballerischen Weltanschauung zu stellen, sondern das Miteinander zu fördern, eigentlich für einen DJK-Verein eine Selbstverständlichkeit.

Aus der „kleinen djk-Zeitung“ von 1979:

Daß dabei auch Leistung herauskommt, zeigt die Berufung von Marion Behle und Freddy Schlupkoth in die Auswahl des Diözesanverbandes Paderborn für einen Vergleichskampf in Paris.

Abschlußtabelle Kreisliga Hagen (Frauen)

1. SE Gevelsberg	58: 8	38: 2
2. SCC Hagen III	55:17	36: 4
3. TuS Wengern II	50:24	28:12
4. TV Milspe	44:34	24:16
5. SG Welper	40:33	22:18
6. TSV Vorhalle	35:35	22:18
7. SU Annen IV	39:38	18:22
8. TuS Blankenstein	22:42	12:28
9. TG Witten	15:51	8:32
10. DJK BW Annen	15:51	6:34
11. VfL Gevelsberg	9:50	4:36

Abschlußtabelle Kreisklasse Hagen (Männer)

1. CSG Iserlohn	35: 8	22: 2
2. VfL Gevelsberg II	30:14	18: 6
3. TV Dahl	22:24	10:14
4. DJK BW Annen	17:24	10:14
5. VfL Gevelsberg III	2:36	0:24

U. Pilz

Saison 2015/2016: Heimspiel-Info

Damen-Bezirksliga

Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TVK Wattenscheid

Samstag, 21. November, 16 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SVE Grumme

Samstag, 16. Januar, 16 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: RW Stiepel

Samstag, 20. Februar, 16 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SVE Grumme II

Damen-Bezirksklasse

Samstag, 14. November, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TG RE Schwelm

Samstag, 12. Dezember, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: PSV Bochum

Samstag, 19. Dezember, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: Schwelmer SC

Samstag, 27. Februar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: VfL Gevelsberg

Weitere Infos zu allen Teams gibt es auf der Internetseite der Volleyball-Abteilung der DJK BW Annen:

www.witten-volleyball.de

Damen-Kreisliga

Sonntag, 6. September, 16 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SVE Grumme III

Sonntag, 15. November, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TVE Vogelsang II

Samstag, 30. Januar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: VfL Telstar Bochum III

Weibliche A1-Jugend (Jahrgang 1997 und jünger)

Samstag, 12. September, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: BW Annen II, TuS Hattingen

Sonntag, 17. Januar, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: Vogelsang, Telstar Bochum

Samstag, 12. März, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TV Gerthe, TV Mengede II

Weibliche A2-Jugend (Jahrgang 1997 und jünger)

Samstag, 26. September, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: Halden-Herbeck, TV Gerthe

Samstag, 9. Januar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TuS Hattingen, BW Annen

Saison 2015/2016: Heimspiel-Info

Männliche A-Jugend (Jahrgang 1997 und jünger)

Samstag, 7. November, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TV Asseln
TV Olpe

Samstag, 5. Dezember, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SG Eichen-Kreuztal
VV Schwerte

Weibliche B1-Jugend (Jahrgang 1999 und jünger)

Sonntag, 27. September, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TB Höntrop II
TuS Hattingen

Samstag, 13. Februar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle **Erlenschule**

Gegner: TV Gerthe
TG RE Schwelm

Weibliche B2-Jugend (Jahrgang 1999 und jünger)

Sonntag, 13. September, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: PSV Bochum, BW Annen

Samstag, 13. Februar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: Niederwenigern, Hattingen

Weibliche D-Jugend (Jahrgang 2003 und jünger)

Sonntag, 8. November, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SF Niederwenigern

Sonntag, 6. Dezember, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TB Höntrop, TG RE Schwelm

Sonntag, 31. Januar, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: Herne, RE Schwelm (Jungen)

Die neue Saison steht vor der Tür. Zwei neue Teams schicken wir ins Rennen. Rund 20 (!) Spielerinnen der weiblichen D-Jugend (bis Jahrgang 2003) und weiblichen B2-Jugend (bis Jahrgang 1999) absolvieren ihre erste Saison. Da heißt es Daumen drücken, damit die Neulinge schnell im Wettkampf-Betrieb ankommen und auch Erfolgserlebnisse haben! Insgesamt haben wir neun Mannschaften gemeldet – eine beachtliche Zahl. **(foto)**

Netter Ausklang

Am Freitag vor den Sommerferien trafen sich Spielerinnen und Spieler aller Volleyball-Teams vor der Märkischen Halle zum Saisonabschluss-Grillen. Ob Würstchen oder Salate - jeder hatte etwas zur kleinen Party beigesteuert. Diese nette Gemeinschaftsaktion wird nun regelmäßig vor den Ferien stattfinden.



Redaktion und Anzeigenleitung

Michael Jander

T: 02302 / 699244

F: 02302 / 427245

E: michael@jander-witten.de

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir
Höchstleistungen.
Die Provinzial - zuverlässig wie
ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Schulze & Schmitt oHG

Annenstraße 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

schulze-schmitt@provinzial.de





Aqua-Magis-Cup Plettenberg



Unsere Minimannschaft

Der diesjährige Aqua-Magis-Cup fand am 9. Mai in Plettenberg statt. Insgesamt 10 SchwimmerInnen und zwei Betreuer und Kampfrichter fuhren am frühen Samstagmorgen zu diesem Wettkampf. Aufgrund der - wie immer - sehr starken Konkurrenz waren eher die Zeiten als die Platzierungen interessant. Alle mitgereisten SportlerInnen hatten auf dem Heimweg neue persönliche Bestzeiten im Gepäck. Für Edelmetall reichte es lediglich bei **Alexander Wolter** mit einem dritten Platz über 50 m Freistil, **Stefan Jaensch** mit einer Goldmedaille über 50m Brust und jeweils einer Silbermedaille über 100 m Lagen und 50 m Freistil. **Jan Darsow** wurde in seiner Wertung jeweils viermal Erster, über 50 m Brust musste er lediglich einem Schwimmer den Vortritt lassen.

Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Die anderen TeilnehmerInnen waren Alena Wolter, die viermal den Start ging, Melissa Müller (fünf Starts), Lien Schnippkoweit (vier Starts), Tanja Semper (drei Starts), Sara Meller (fünf Starts), Emily Recke (fünf Starts) und Sophie Semper (vier Starts).

Vorschau:

Am **29. August** findet das alljährliche Grillen der Schwimmabteilung am Kahlen Plack statt.

Am **26. und 27. September** fahren die WettkampfschwimmerInnen nach Heilbronn zu den diesjährigen DJK-Bundesjahrgangsmeisterschaften.

Wir hoffen, dass alle gut aus den Sommerferien zurückgekommen sind und freuen uns schon auf die nächsten Wettkämpfe und Aktionen.

Nicole Marre



LEICHTATHLETIK

ABTEILUNGSLEITER: DANIEL KRAUSE (Tel. 0 23 02/42 45 26)

14. Mai 62. DJK Bahnstaffeltag, Witten

Bereits 62 Jahre existiert unser Bahnstaffeltag und so trafen auch dieses Jahr wieder 126 Staffeln mit insgesamt 346 Läufern im Wullenstadion aufeinander. Die meisten Staffeln stellte wie immer der TV Wattenscheid, aber auch die DJK war gut vertreten. Auf dem Programm standen sowohl die Kurzstaffeln (von 4 x 50 m bis 4 x 400 m) als auch die Langstaffeln (3 x 800 m/1000 m). Die Veranstaltung wurde gleichzeitig als offene Staffelleistungschaften des Kreises Bochum ausgetragen.

Besonderes Highlight war die Vereinsstaffel, bei der jeweils vier weibliche und vier männliche Läufer eines Vereins 8 x 200 m laufen. Fünf Vereine stellten sich dieser Herausforderung, natürlich auch wir als Gastgeber. In der Besetzung Daniel Krause, Luzie Stahlschmidt, Adrian Birke, Annika Wellenkötter, Tayfun Sucu, Tania Kranz, Jörg Kranz und Sina Caspers konnten die Blau-Weißen den 2. Platz erlaufen.



Unsere Vereinsstaffel

Herausragende Ergebnisse erzielte die 3 x 800 m U14-Staffel des TV Wattenscheid, die in 7:46,09 min einen neuen Kreisrekord aufstellte. Auch die 4 x 100 m U18-Staffel der StG Annen-S04-Lanstrop mit Pauline Feller von der DJK ist mit 50,24 s eine sehr gute Zeit gelaufen, verpasste die Norm für die Deutschen Meisterschaften nur ganz knapp um 4/100stel Sekunden.

Von unserem Verein erzielten folgende Staffeln gute Ergebnisse:

wU12

4 x 50 m: 6. Asli Aydogan, Collien Cynta, Fatoumata Yebhe, Abil Gaëlle Ngo Wenang (30,57 s)

3 x 800 m: 5. Asli Aydogan, Fatoumata Yebhe, Abil Gaëlle Ngo Wenang (9:33,09 min)

wU14

4 x 75 m: 3. Lale-Merve Bayazit, Sara Meller, Paula Emily Recke, Lina Netz (46,36 s)

wU16

4 x 100 m: 5. Luzie Stahlschmidt, Nejla Curo, Michelle Müller, Lara Linden (54,65 s)

3 x 800 m: 1. Lara Linden, Michelle Müller, Nejla Curo (8:38,28 min)

Frauen

4 x 100 m: 1. StG Annen-S04-Lanstrop mit Karen Semm und Celina Römer von der DJK (51,54 s)

3 x 800 m: 1. Maria Wenning, Jana Hohage, Jessica Blanke (8:35,01 min)

mU10

4 x 50 m: 1. Maximilian Wolke, Enrico Gerbracht, Gero Bessler, Elia Kohlmann (39,35 s)

3 x 800 m: 1. Maximilian Wolke, Enrico Gerbracht, Gero Bessler (10:51,48 min)

mU12

4 x 50 m: 6. David Kubitzki, Linus Fulda, Maximilian Schneider, Benni Madu (32,74 s)

3 x 800 m: 5. Joris Mischke, David Kubitzki, Maximilian Schneider (9:45,14 min)

mU14

4 x 75 m: 3. Marcel Gerbracht, Julian Schmid, Florian Schalla (42,42 s)

mU16

3 x 1000 m: 2. Jonathan Feller, Finn Specht, Kevin Gora (11:19,24 min)

Männer

3 x 1000 m: 1. Jan-Michel Beulmann, Tayfun Sucu, Daniel Krause (10:39,43 min)

17. Mai Mehrkampf, Dortmund

Drei unserer Leichtathletinnen nahmen bei der Mehrkampfveranstaltung des Kreises Dortmund teil. Luzie Stahlschmidt (W14), Michelle Müller und Nejla Curo (beide W15) entschieden sich für den Block-Wettkampf Wurf, einem Mehrkampf, der aus den Disziplinen 100 m, 80 m Hürden und Weitsprung sowie dem Kugelstoßen und Diskuswurf besteht. Alle Mädchen konnten mehrere Bestleistungen feiern. Nejla Curo verbesserte sich unter anderem im Weitsprung auf gute 4,23 m, Michelle Müller verbesserte ihre Bestweite im Diskuswurf gleich um knapp 1,50 m auf 16,18 m. In der Gesamtwertung der W15 landete Nejla schließlich mit 1881 Punkten auf Platz 2, dicht gefolgt von ihrer Trainingspartnerin Michelle mit 1853 Punkten.

Luzie Stahlschmidt musste den Saisonstart etwas verhaltener beginnen. Nach einer überragenden Hallensaison mit u. a. einem Westfalenmeister- und einem Vizemeistertitel über die Sprint- bzw. Hürdendistanz, erwiesen sich die nachfolgenden zwei Trainingsmonate aufgrund gesundheitlicher Probleme als schwierig. Der Trainingsrückstand machte sich auch im Wettkampf bemerkbar. Luzies Ziel war es, die 2350 Punkte-Marke zu knacken und sich damit für die Deutschen Block-Mehrkampfmeisterschaften im September in Lübeck zu qualifizieren. Nach einem guten Start und soliden Laufleistungen, in denen sie unter anderem die 100 m in 13,31 s zurücklegte und die Hürdenstrecke mit 13,46 s erfolgreich beendete – Leistungen, mit denen Luzie die A-Normen für die kommenden Westfälischen Meisterschaften deutlich unterboten hat – ging es zum Kugelstoßen. Hier machte den Mädchen auch die straffe Wettkampforganisation zu schaffen:

Ohne größere Pausen und Probeversuche ging es rasch in den Wettbewerb, wo auch Michelle und Nejla deutlich unter ihren Leistungen blieben. Der Diskuswurf sollte über Luzies Erfolg entscheiden. Nach zwei Würfen über 21 m war klar, dass dies nicht ausreichen würde. Fokussiert und entschlossen bewies Luzie ihre enorme Wettkampfstärke und warf den 1 kg Diskus im dritten und letzten Versuch auf 24,18 m. Insgesamt kam sie damit auf 2372 Punkte und Platz 1. Zudem sicherte sich Luzie nicht nur die DM-Teilnahme im September, sie verbesserte auch den Stadtrekord aus 2009 um mehr als 300 Punkte und ist nun die jüngste Leichtathletik-DM-Teilnehmerin in der Geschichte unseres Vereins.

25. Mai Hohenhorst Meeting, Recklinghausen

Mit zehn Athleten waren wir beim Recklinghausener Hohenhorst Meeting gut vertreten. In einem starken Teilnehmerfeld sprangen auch einige Treppchenplätze heraus.

Die beste Platzierung erreichte Franka Ameling im Hochsprung. Mit 1,51 m und neuer Saisonbestmarke kam sie auf den 2. Platz. Sie war höhengleich mit der Siegerin, ein Fehlversuch mehr kostete aber den Sieg.

Auf den dritten Platz kam Sina Caspers im Speerwurf der Frauen. Mit ihrer Weite von 32,86 m war sie aber nicht zufrieden.

Ebenfalls Dritter wurde Adrian Birke über die 110 m Hürden mit 16,85 s. An der letzten Hürde kam er aus dem Rhythmus, da seine Hürde von dem vor ihm liegenden Läufer umgeworfen wurde. Dies kostete einige Hundertstel.

Ihren ersten 400 m-Hürden-Lauf bestritt Pauline Feller, die sonst auf der flachen Stadionrunde zu Hause ist. Ihre Zeit stoppte bei 72,02 s, was den 6. Platz bedeutet. Für die Zukunft liegt hier aber noch einiges an Potenzial, wenn sie ihren Rhythmus für diese schwierige Laufstrecke gefunden hat.

27. Mai Hürdenabend, Unna

Beim Hürdenabend in Unna gingen auch einige DJK-Läufer an den Start und konnten teils gute Ergebnisse und Platzierungen erzielen. So unterbot Adrian Birke über 110 m Hürden in 16,79 s ganz knapp die Quali für die NRW-Meisterschaften, die bei 16,80 s liegt. Über 80 m Hürden gewannen alle drei Seniorinnen ihren Lauf: Christiane Linden in der W40 in 15,55 s, Tania Kranz in der W45 in 14,99 s und Britta Ehrhardt in der W50 in 14,84 s. Annika Wellenkötter und Jessica Blanke belegten bei den Frauen über 100 m den 3. und 4. Platz in 19,55 s bzw. 20,73 s.

31. Mai NRW-Meisterschaften-Mehrkampf, Aachen

Unter widrigen Bedingungen traten vier unserer Athletinnen die Reise nach Aachen an, um sich bei den NRW-Mehrkampf-Meisterschaften der Schüler mit Athletinnen aus ganz NRW zu messen. Zwischenzeitlicher Regen und Gegenwind mit seitlichen Böen machten den Mädchen zu schaffen.

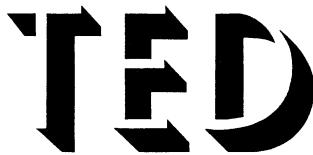
Luzie Stahlschmidt, Lena Michels (beide W14) sowie Michelle Müller und Nejla Curo (W15) starteten im Block Wurf, einem Fünfkampf, der aus 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Diskuswurf und dem Kugelstoßen besteht. Gleich in der ersten Disziplin des Ta-

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?



S o f t w a r e
J o h a n n e s B a l k e

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

ges, dem 80 m Hürdensprint, stellten alle Mädchen neue Bestleistungen auf. Michelle gewann ihren Lauf in 14,80 s, dicht gefolgt von ihrer Vereinskameradin Nejla auf Platz 2 (15,28 s). Lena, die zum ersten Mal die Hürdenstrecke absolvierte, kam in 18,65 s ins Ziel, die Stoppuhr blieb für Luzie nach sehr guten 12,99 s stehen. Auch im nachfolgenden Diskuswurf steigerten sich die Mädchen mit neuen Bestleistungen für Lena (17,09 m) und Nejla (18,77 m). Luzie, die sich im Block Wurf bereits für die kommenden Deutschen Meisterschaften im September qualifiziert hat, gelang der weiteste Wurf der Wittenener Mädchen. Mit 24,46 m konnte sie dennoch nicht ganz zufrieden sein, warf sie im letzten Versuch doch deutlich über die 25 m-Marke. Der 1 kg schwere Diskus landete jedoch außerhalb des Sektors im Aus.

Trotz der schlechten Laufbedingungen auf der Sprintgeraden sammelten die Mädchen auch hier wertvolle Mehrkampfpunkte. Michelle gewann ihren Lauf in 14,80 s, Luzie gewann ebenfalls und stellte mit 12,87 s zudem einen neuen Stadtrekord auf.

Im Weitsprung erzielte Luzie mit 4,63 m den weitesten Sprung der vier Mädchen. Nejla sprang 4,46 m, Michelle 3,90 m und Lena 3,61 m weit. Vor dem abschließenden Kugelstoßen hatten sich die Athletinnen in ihren jeweiligen Altersklassenwertungen gut positioniert, Luzie lag sogar auf Platz 1.

Nun mobilisierten die Mädchen noch einmal ihre letzten Kräfte. Michelle beendete den Tag mit 6,65 m. Die 7 m-Marke schafften Nejla (7,22 m) und Lena (7,19 m). Auch Luzie konnte mit guten 8,79 m den Wettbewerb abschließen. Die Wurfspielerin Kimberly Dreistein vom TSV Bayer 04 Leverkusen stieß jedoch überragende 13,30 m. Damit überholte sie Luzie in der Gesamtwertung, die dennoch mit sehr guten 2475 Punkten auf Platz 2 landete, nur 23 Punkte hinter der Leverkusenerin. Lena kam mit 1707 Punkten auf Platz 21. In der W15 erreichte Nejla mit 2085 Punkten Platz 13, Michelle beendete den Wettkampf auf Platz 17 (1941 Punkte).



Michelle, Luzie, Nejla, Lena

31. Mai Weitsprungcup, Bochum

Beim Bochumer Weitsprungcup mussten unsere Athleten nicht nur gegen die Konkurrenz, sondern vor allem gegen den starken, teils sehr böigen Wind kämpfen. Das merkten vor allem die Läufer. Trotzdem konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Bei den Frauen kam Annika Wellenkötter über 100 m in 14,43 s auf den 3. Platz, gefolgt von Sina Caspers (14,76 s, 5.), Tania Kranz (15,05 s, 6.) und Jessica Blanke (15,33 s, 7.). Im Weitsprung waren es dann die Windböen, die vor allem Wellenkötter zu schaffen machten, sodass sie mit 4,56 m doch weit unter ihrer Bestleistung blieb. Caspers sprang hingegen gute 4,59 m und kam auf den 4. Platz, vor Wellenkötter. Kranz sprang mit 4,22 m Saisonbestleistung, ebenso wie ihre Tochter Jessica Blanke (4,05 m). Beim 800 m-Lauf gab es einen ständigen Wechsel zwischen Rücken- und Gegenwind, aber mit 2:55,50 min bzw. 3:09,36 min waren Blanke und Kranz am Ende mit ihren Zeiten sehr zufrieden.

31. Mai Werfergala, Attendorn

Christine Wenzel (W50) startete bei der Attendorner Werfergala und gewann alle drei Wurfdisziplinen. Im Kugelstoßen konnte sie erneut ihre Weite mit der für sie in dieser Saison neuen 3 kg-Kugel gehörig steigern auf 12,16 m. Auch im Speerwerfen machte die Gewöhnung an den leichteren Speer Fortschritte. Ihre Weite: 29,00 m. Beim Diskuswerfen mit stark böigem Gegenwind hingegen waren gute Weiten unmöglich, da der Diskus bei jedem Wurf abstürzte. Mit 26,43 m musste sie sich schließlich zufriedengeben.

7. Juni Bezirksmeisterschaften, Bochum-Wattenscheid

Unter idealen Wetterbedingungen fanden die Bezirksmeisterschaften für die Jugend sowie Männer und Frauen in Wattenscheid statt. Mit dabei waren 17 DJK-Athleten, die zahlreiche persönliche Bestleistungen aufstellten und zwei Titel sowie vier Vizemeistertitel sammeln konnten. In der W14 überzeugte einmal mehr Luzie Stahlschmidt, die zunächst die 80 m Hürden gewann und dabei ihre Bestleistung gleich um über vier Zehntel auf 12,54 s steigern konnte. Ihren Vorlauf über 100 m konnte sie in 12,98 s klar gewinnen, im Endlauf musste sie sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben und wurde in derselben Zeit wie im Vorlauf Zweite. Den zweiten Titel für die DJK holte Adrian Birke bei den Männern im Kugelstoßen, obwohl er mit 11,00 m nicht an seine diesjährige Bestleistung von 11,64 m herankam. Über die 110 m Hürden musste Birke gleich zweimal antreten. Beim ersten Lauf war nämlich eine Hürde falsch gestellt worden, sodass dieser abgebrochen und wiederholt wurde. Hier sicherte er sich in 17,24 s den zweiten Platz. Auch im Diskuswerfen kam er mit 35,68 m auf eine gute Weite und belegte Platz 3.

Sina Caspers wurde bei den Frauen gleich zweimal Vizemeisterin: Den Diskus warf sie gute 33,51 m, die Kugel stieß sie auf 11,26 m. Auch im Speerwerfen erzielte sie mit 33,72 m eine gute Weite und Platz 3. Pauline Feller (wU18) stellte gleich zwei neue Bestleistungen auf. Über 200 m lief sie in 28,00 s auf Platz 4 und über 400 m in 63,31 s auf Platz 3. Auch Lea Hartwig, ebenfalls wU18, konnte sich über 100 m und 800 m verbessern. 2:30,88 min über die 800 m bedeuteten am Ende Platz 3. Franka Amelung

kam in derselben Altersklasse im Hochsprung mit guten 1,51 m ebenfalls auf Platz 3 und belegte zudem im Speerwerfen mit 33,92 m Platz 5.

Weitere gute Leistungen zeigten Annika Wellenkötter (Frauen) über 100 m (5. in 14,00 s), Celina Römer (wU18) über 200 m (5. und PB mit 28,46 s), Carla Marie Wahle (W15) über 800 m (5. mit 2:49,55 min), Lena Michels (W14) im Diskuswerfen (4. mit 16,58 m), Jonathan Feller (M14) über 800 m (7. und PB mit 2:43,74 min), Sophia Lischka (wU18) über 100 m (14,67 s und PB), Jessica Blanke (Frauen) über 100 m (15,05 s), Nejla Curo (W15) über 100 m (14,28 s), Michelle Müller (W15) über 80 m Hürden (7. mit 14,86 s), Sophie Kaip (W15) über 100 m (14,43 s) und Tania Kranz (Frauen) über 100 m (14,85 s).

9. Juni Offene DJK Vereinsmeisterschaften Schüler Mehrkampf, Witten

Die offenen DJK Vereinsmeisterschaften im Mehrkampf der Schüler waren mit über 70 Teilnehmern zwischen 6 und 15 Jahren gut besucht. Die jungen Leichtathleten absolvierten bei guten äußeren Bedingungen entweder einen Dreikampf (Sprint, Weitsprung, Schlagball) oder einen Vierkampf (Sprint, Weitsprung, Schlagball/Kugel, Hochsprung).

Unsere Sieger und Vereinsmeister im Dreikampf:

W7: 1. Lena Mill (593 Punkte)

W9: 1. Emma Madu (941 Punkte)

W10: Vereinsmeisterin: Amelie Hühn (3. mit 919 Punkten)

W11: 1. Abi Gaëlle Ngo Wenang (1139 Punkte)

M6: 1. Johan Eckartz (333 Punkte)

M7: 1. Jonas Quellenberg (181 Punkte)

M8: Maximilian Wolke (604 Punkte)

M9: Vereinsmeister: Enrico Gerbracht (2. mit 655 Punkten)

M10: Vereinsmeister: Florian Wallbruch (3. mit 742 Punkten)

M11: 1. Benni Madu (1049 Punkte)

M12: 1. Marcel Gerbracht (907 Punkte)

Die Sieger und Vereinsmeister im Vierkampf:

W12: 1. Sara Meller (1481 Punkte)

W13: Vereinsmeisterin: Lale-Merve Bayazit (3. mit 1227 Punkten)

W14: 1. Lena Michels (1390 Punkte)

M12: 1. Julian Schmidt (1443 Punkte)

M13: 1. Florian Schalla (1711 Punkte)

M14: 1. Kevin Gora (1690 Punkte)

20. Juni Offene Nordrhein Seniorenmeisterschaften, Oberhausen

Da die Westfälischen Seniorenmeisterschaften dieses Jahr aufgrund eines fehlenden Ausrichters wahrscheinlich ausfallen, haben vier unserer Senioren an den offenen Meisterschaften des Nachbarverbandes Nordrhein teilgenommen – und das sehr erfolgreich. Bei insgesamt sieben Starts konnten sie sechs Medaillen erringen, davon drei goldene. Frauke Viebahn (W55) hat zwar nach ihrem Bänderriß im Januar noch nicht wieder ganz zu ihrer Form vom letzten Jahr zurückgefunden, war aber mit ihren Leistungen bei den kühlen Witterungsbedingungen ganz zufrieden. Über 100 m siegte sie in 14,81 s, im

Hochsprung souverän mit 1,41 m. Christine Wenzel (W50) konnte sich im Kugelstoßen mit einer guten Leistung von 12,17 m knapp vor ihrer engsten Konkurrentin platzieren, die dann aber im Diskuswerfen vorne lag. Hier kam Wenzel auf 27,19 m – Saisonbestleistung. Jörg Kranz (M45) holte sich im Stabhochsprung die Bronzemedaille mit guten 3,50 m – nur 10 cm unter dem Erstplatzierten. Seine Frau Tania Kranz (M45) holte sich ebenfalls eine Bronzemedaille im 100 m-Lauf, den sie in 14,88 s beendete. Im Weitsprung war sie mit ihrer Weite von 3,96 m und Platz 4 nicht ganz zufrieden.

21. Juni Sportfest, Werl



Bei einem Sportfest in Werl gingen zwei U16-Athleten der DJK BW Annen an den Start. Bei wechselhaftem Schauerwetter konnten die beiden trotzdem gute Leistungen im Sprint zeigen. Nejla Curo (W15) lief zum ersten Mal die 300 m und kam in 46,14 s als Erste ins Ziel. Damit verpasste sie die B-Norm für die Westfälischen Meisterschaften um nur 14/100.

Kevin Gora (M14) wollte seine 12,6 s über die 100 m von den Vereinsmeisterschaften wiederholen, die aufgrund fehlender Windmessung und elektronischer Zeitmessung nicht als Qualifikation für die Westfälischen Meisterschaften anerkannt werden. In Werl lief er nun genau die gleiche Zeit (12,60 s), jedoch elektronisch bestätigt. Damit gewann er nicht nur seine Altersklassenkonkurrenz, sondern hat die A-Norm (13,10 s) auch weit unterboten. Um Nejla bei ihrem 300 m Lauf zu unterstützen, ist er zudem mit ihr an den Start gegangen, obwohl diese Disziplin eigentlich erst im M15-Bereich für Meisterschaften zulässig ist. Mit 41,34 s gewann er dann den Lauf, stellte einen neuen Vereins- und Stadtrekord auf und unterbot auch noch die B-Norm für die M15, die bei 42,00 s liegt.

20. Juni Westfälische U18-Meisterschaften, Dortmund



Bei den diesjährigen Westfälischen Meisterschaften der U18 in Dortmund lief es für unsere Athleten nicht unbedingt nach Plan. Einziger Lichtblick war Lea Hartwig, die über die 800 m startete. Sie konnte ihre Bestzeit um mehr als 3 Sekunden verbessern, die jetzt bei 2:27,70 min steht. Damit belegte sie den 8. Platz. Bei ihren ersten Meisterschaften musste sie allerdings Lehrgeld zahlen, was den Rennverlauf angeht. Das Feld enteilte schon nach 100 m – kein Wunder allerdings, da alle anderen Athletinnen deutlich schneller gemeldet waren. So musste sie über zwei Runden ihr eigenes Rennen laufen und hatte niemanden, in dessen Windschatten sie laufen konnte. Im Schlussspurt konnte Lea die Lücke wieder schließen und zur vor ihr Platzierten aufschließen, für ein Überholen reichte es allerdings nicht mehr.

Franka Amelung war für das Speerwerfen gemeldet. Mit ihrem 9. Platz und geworfenen 32,20 m konnte sie allerdings nicht zufrieden sein. Eine aktuelle Fingerverletzung an ihrer Wurfhand, deutlicher Trainingsrückstand wegen hartnäckiger Krankheit und ein monsunartiger Regenschauer während des Wettkampfes waren allerdings Faktoren, die ein besseres Ergebnis verhinderten.

Für Pauline Feller war es ein rabenschwarzer Tag. Sie wollte eigentlich bei den 400 m starten. Zwei Tage vorher hatte sie sich aber im Schulsport verletzt und war noch nicht wieder schmerzfrei. Zehn Minuten vor dem Start entschieden sich aber Athletin und Trainer gegen einen Start, um eine Verschlimmerung der Verletzung zu vermeiden.

20. Juni Offene NRW-Meisterschaften, Bottrop

Sina Caspers und Adrian Birke haben an den offenen NRW-Meisterschaften der Frauen und Männer in Bottrop teilgenommen. Birke lief dabei im Vorlauf der 110 m Hürden ein sehr gutes Rennen. Mit 16,49 s verbesserte er nicht nur seine Bestleistung, sondern stellte auch einen neuen Stadtrekord auf. Damit rutschte er sogar noch in den Endlauf, auf den er jedoch aufgrund von Knieschmerzen verzichtete. Bei Sina Caspers hingegen lief es nicht so gut. Im Kugelstoßen kam sie nur auf 10,76 m und den 10. Platz. Im Diskuswerfen hatte sie mit einem nassen Diskusring zu kämpfen, machte die ersten beiden Versuche ungültig. Der dritte, ein Sicherheitswurf von 29,02 m, war dann zwar gültig, verhalf ihr aber nicht mehr zum Einzug ins Finale.

27. Juni Werfertag, Oberaden

Beim 60. Wurfertag des SuS Oberaden konnten vier DJK-Athletinnen gute Ergebnisse erzielen. Sina Caspers gewann bei den Frauen ihre beiden Wettkämpfe im Kugelstoßen und Diskuswerfen souverän mit 11,27 m und 34,80 m. Im Diskuswerfen stellte sie damit eine neue Bestleistung auf und freute sich sehr darüber, da es in der vorherigen Woche bei den NRW-Meisterschaften gar nicht lief. Auch Christine Wenzel (W50) konnte alle ihre Wettkämpfe für sich entscheiden. Mit den Leistungen war sie zwar nicht ganz zufrieden (Kugel: 11,87 m, Speer: 27,45 m, Diskus: 26,90 m), aber sie gewann damit den Ehrenpreis bei den Frauen für die beste Dreikampfleistung. Sandra Krall (Frauen) konnte im Kugelstoßen mit 9,41 m ihre Bestleistung enorm steigern und landete hinter Caspers auf Rang 2. Auch im Diskuswerfen (22,78 m, 2. Platz) und Speerwerfen (22,10 m, 1. Platz) kam sie auf gute Resultate. Kornelia Tytko (W55) belegte in allen Wurfdisziplinen den zweiten Platz, war aber mit ihren Leistungen nicht zufrieden, obwohl sie im Speerwerfen mit 18,65 m die Quali für die Deutschen Seniorenmeisterschaften warf.

10.–12. Juli Deutsche Seniorenmeisterschaften, Zittau

Zittau war für fünf DJK-Athleten eine Reise wert. Dort, im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien, 680 km von Witten entfernt, fanden dieses Jahr die Deut-

schen Seniorenmeisterschaften mit 1102 Sportlerinnen und Sportlern statt. Das schöne Stadion, die perfekte Organisation und die landschaftlichen Reize der Region waren die eine Seite, die sportlichen Erfolge die andere. Sechs Medaillen, zwei goldene und vier silberne, brachten die DJK-Athleten nach Hause und waren damit so erfolgreich wie noch nie.



Frauke Viebahn, Christine Wenzel, Jörg Kranz, Tania Kranz

Christine Wenzel konnte in der Altersklasse W50 alleine drei Medaillen erringen. Ganz überraschend verbesserte sie über 80 m Hürden ihre Saisonbestleistung um 78 Hundertstel auf 14,00 s und kam damit mit zwei Hundertstel Vorsprung vor der Drittplatzierten als Zweite ins Ziel. Beim Kugelstoßen hatte Wenzel sich schon Hoffnungen auf Silber – hinter der Europarekordhalterin Jana Müller-Schmidt – gemacht. Nach einem spannenden Wettkampf hatte Wenzel am Ende den Kampf um Silber gewonnen und stieß im letzten Versuch sogar noch Bestleistung mit 12,35 m. Im darauf folgenden Hochsprung ging die gemeldete Topfavoritin nicht an den Start. Dadurch kam es zu einem spannenden Wettkampf um den Titel. Fünf Springerinnen versuchten sich schließlich an der Höhe von 1,37 m, aber nur Wenzel übersprang diese und sicherte sich damit die Goldmedaille. Fast hätte sie am Abschlusstag ihre Medaillensammlung komplett gemacht, aber im Speerwerfen fehlten am Ende 50 cm zum dritten Platz. 30,15 m waren jedoch Saisonbestleistung.

Frauke Viebahn (W55) war mit gemischten Gefühlen nach Zittau gefahren. Zum einen war sie aufgrund ihres Bänderisses im Januar immer noch im Trainingsrückstand, zum anderen hatte sie sich in der Woche zuvor eine Oberschenkelverletzung zugezogen.

Den

100 m Vorlauf überstand sie dann mit 14,86 s ganz gut und qualifizierte sich als Vierte für den Endlauf. Hier steigerte sie sich enorm und lief mit 14,32 s eine überraschend gute Zeit und landete auf Platz 2, nur sechs Hundertstel hinter der Siegerin. Im darauf folgenden Hochsprung konnte Viebahn ihren Triumph aus dem Vorjahr wiederholen. Zwar zwickte der Oberschenkel noch etwas, aber das intensive Hochsprungtraining der letzten Wochen zahlte sich aus. Sie ließ die Konkurrenz schon bei 1,38 m hinter sich und sprang dann sogar noch über 1,40 m.

Die sechste Medaille für die DJK holte Jörg Kranz (M45) im Stabhochsprung. Hinter dem Topfavoriten gab es mehrere Springer, die für die Medaillenränge in Frage kamen. Aber Kranz meisterte 3,80 m im ersten Versuch, steigerte damit seine Saisonbestleistung um 20 cm und gewann die Silbermedaille.

Seine Frau Tania Kranz (W45) war mit ihrem Lauf über die 80 m Hürden hingegen nicht zufrieden. Da der Anlauf zur ersten Hürde nicht klappte, verlor sie dort viel Zeit und kam erst nach 15,45 s ins Ziel. Volker Jedrysiak (M55) verletzte sich bei seinem vierten Kugelstoß und musste den Wettkampf abbrechen. Mit 11,25 m landete er auf Platz 7.

4./7./11. August Dreikampfwoche, Oberaden

Bei der Dreikampfwoche in Bergkamen-Oberaden gingen auch einige DJK-Athleten an den Start. An drei Terminen innerhalb einer Woche wurden zahlreiche Disziplinen angeboten. Bei Teilnahme von drei Disziplinen in einem Block erfolgte eine Dreikampfwertung. Sina Caspers gewann die Dreikampfwertung Wurf mit 32,24 m im Speer, 31,97 m im Diskus und 11,25 m im Kugelstoßen. Daniel Krause konnte die Dreikampfwertung Lauf für sich entscheiden. Mit 25,4 s stellte er über 200 m seine Bestleistung ein, über 400 m lief er weniger gute 55,5 s und über 800 m 2:09,7 min. Jessica Blanke belegte Platz 2 in der Dreikampfwertung Lauf mit guten 30,0 s über 200 m, 71,8 s über 400 m und 2:52,3 min über 800 m (Saisonbestleistung).

Zudem gab es gute Einzelergebnisse zu vermelden. Sina Caspers gewann den Hoch- und Weitsprung der Frauen mit 1,28 m bzw. 4,62 m, beide Ergebnisse knapp unter ihren Bestleistungen. Jessica Blanke, ebenfalls Frauen, kam über 100 m in 14,4 s auf Platz 3 und im Hochsprung (1,20 m) und Weitsprung (3,98 m) jeweils hinter Caspers auf Platz 2. Maria Wenning (wU20) sprang 1,24 m hoch, lief die 400 m in 71,8 min (2. Platz) und die 800 m in 2:53,0 (2. Platz). Tania Kranz (W45) freute sich über eine enorme Verbesserung ihrer Saisonbestleistung über 100 m auf 14,2 s. Auch über 200 m war sie mit ihrer Zeit von 31,4 s zufrieden, ebenso über 800 m (3:09,2 min). Im Hochsprung kam sie über

1,20 m, im Weitsprung auf gute 4,05 m. Daniel Krause (Männer) startete neben den Laufdisziplinen für die Dreikampfwertung auch noch über 100 m (12,6 s), im Hochsprung (1,68 m) und im Weisprung (5,44 m). Thomas Bausch (M30) gewann den Hochsprung mit neuer Bestleistung von 1,40 m, lief die 50 m in 7,1 s und sprang im Standweitsprung 2,42 m.

9. August 7. Annener Werfermeeting, Witten

Das von uns ausgerichtete 7. Annener Werfermeeting erzielte dieses Jahr eine Rekordbeteiligung: 113 Werfer – 33 mehr als im letzten Jahr – aus 47 Vereinen kamen ins Wul-

lenstadion zum Kugelstoßen, Speer- und Diskuswerfen. Das stellte die Organisatoren Patrick Berg und Christine Wenzel vor organisatorische Herausforderungen, die aber dank der vielen Helfer bis auf eine zeitliche Verzögerung beim Diskuswerfen der Männer gut gemeistert wurden. So konnten die 13- bis 79-jährigen Teilnehmer – vom Topathleten bis zum Anfänger – bei optimalen Wetterbedingungen zahlreiche gute Leistungen erzielen. So warf beispielsweise Thomas Stoltefuß (M55) von LG Hamm-Kamen-Holzwickede den Speer 54,99 m weit – seine zweitbeste Weite dieses Jahres, mit der er Platz 2 der deutschen Jahresbestenliste belegt.

Auch die DJK-Athleten erzielten gute Platzierungen und stellten zahlreiche neue Bestleistungen auf. Luisa Preuß (W13) steigerte ihre Bestleistung im Diskuswerfen gleich um 3 m und gewann mit 23,71 m. In der W14 konnte auch Luzie Stahlschmidt sich verbessern, gewann das Diskuswerfen mit 27,08 m und wurde Zweite im Kugelstoßen mit 10,06 m. Sina Caspers gewann das Kugelstoßen der Frauen mit guten 11,56 m, das Diskuswerfen mit 31,74 m und wurde Dritte im Speerwerfen (32,23 m). In der W50 gewann Christine Wenzel alle drei Wettbewerbe mit sehr guten Leistungen (Kugel: 12,20 m, Speer:

30,22 m, Diskus 27,24 m). Britta Ehrhardt wurde hinter Wenzel Zweite im Speerwerfen mit guten 27,90 m. Julian Schmidt (M12) konnte sich mit 7,80 m den Sieg im Kugelstoßen sichern und kam im Speerwerfen mit 22,85 m auf Rang 3. Eine Altersklasse höher siegte Florian Schalla ebenfalls im Kugelstoßen (9,85 m) und wurde zweimal Zweiter im Diskuswerfen (22,45 m) und im Speerwerfen (25,91 m). Bei den Männern gewann Adrian Birke mit 39,37 m das Speerwerfen, vor seinem Vereinskollegen Daniel Krause (37,09 m). Im Diskus warf Birke 34,97 m (Rang 3), Krause 32,25 m (Rang 4).

12. August Senioren Weltmeisterschaften, Lyon (Frankreich)



Frauke Viebahn reiste in der zweiten Augustwoche zu den 21. Senioren-Weltmeisterschaften der Leichtathletik nach Lyon. Mehr als 8000 Sportler und Sportlerinnen über 35 Jahre trafen sich in der zweitgrößten Metropole Frankreichs bei besten technischen und klimatischen Wettkampfbedingungen. Damit war Lyon die am drittbesten besuchte Senioren-WM aller Zeiten. Aus 98 Ländern weltweit kamen die Athleten und Athletinnen, darunter 716 aus Deutschland. Frauke war zwar mit übersprungenen 1,47 m aus 2014 schon als Beste gesetzt, hatte aber nach ihrem schweren Bänderriss im Januar eine frustrierende und quälende Frühjahrssaison ohne Wettkämpfe hinter sich. Allerdings konnte sie nach intensivem Training ab Mai bei den Deutschen Senioren-Seniorenmeisterschaften in Zittau im

Juli wieder an gute Höhen anknüpfen und sich mit 1,40 m den Titel sichern. Dieser Erfolg und ein konsequentes Techniktraining machten allmählich auch Lust auf Mehr und auf Lyon.

In der Rhonestadt umfasste das Feld der Frauen der W55 (55–59 Jahre) schließlich zehn Teilnehmerinnen aus neun Nationen, die bei 30° Hitze an den Start gingen. Frauke setzte als Letzte erst bei 1,32 m ein und ließ die niedrigeren Höhen aus, um gegen die nach Papierform stärksten Konkurrentinnen noch genügend Kraftreserven aufzusparen. Ein wie immer hohes taktisches Risiko bei der Hitze und der intensiven Stadionatmosphäre



nebst zunehmender Anspannung. Doch die Nerven – und die Bänder – hielten und Frauke konnte nach sofort übersprungenen 1,36 m Luft holen und das halbe Teilnehmerfeld bereits hinter sich lassen. Im Spitzenfeld lieferte sie sich nun in 2 cm-Schritten ein packendes, aber letztlich erfolgreiches „Finale“ mit den schärfsten Konkurrentinnen aus England und Spanien. Beide scheiterten am Ende nach drei Fehlversuchen an 1,40 m, welche Frauke souverän übersprang. Als Siegerin ließ sie nun 1,45 m auflegen. Zwei Nerven zehrende Fehlversuche, und auch diese Höhe war geschafft. Stimuliert vom guten Gefühl in den Beinen und den Anfeuerungen des französischen Stadionsprechers samt dem gesamten Stadion gelangen darauf die 1,48 m im ersten Anlauf. Geschafft, haushoher Sieg und zudem auch noch Einstellung des deutschen Rekordes in der W55. Als der euphorische Wettkampfleiter die Weltrekordmarke von 1,55 m auflegen wollte, wählte Frauke „nur“ die 1,50 m, gab dann aber nach zwei äußerst knappen Fehlversuchen erschöpft auf.

Der Triumph in Lyon war auch so schon mehr als genug an Versöhnung mit einer Saison, die nicht schlimmer hätte beginnen können. Nach der Silbermedaille 2014 bei der Hallen-WM in Budapest nun Gold. Und ein neuer deutscher Rekord ist so nah wie nie.

Nächste internationale Herausforderung für Frauke ist nun erst einmal der Länderkampf mit Frankreich und Belgien im September, zu dem sie zusammen mit ihrer Vereinskameradin Christine Wenzel (Kugelstoßen) in das DLV-Nationalteam berufen wurde.



BREITENSPORT

ABTEILUNGSLEITERIN: SUSANNE FUCHS (Tel. 0173/9964141)

Jetzt neu...

10% Ermäßigung für alle Mitglieder

Gesund mit Zhineng Qigong



Qigong hat eine tausend jährige Tradition und ist ein wesentlicher Bestandteil der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Qi bedeutet Lebens- und Heilenergie, Gong bedeutet tägliches Üben.
Die ruhigen Übungen gelten der Gesundheits- und Lebenspflege.

Ob jung oder alt, gesund oder krank, alle Bewegungsabläufe sind langsam, fließend und für jeden leicht zu erlernen.

Die Selbstheilungskräfte und das Immunsystem werden aktiviert und der Körper ist in der Lage bei akuten oder chronischen Erkrankungen eine Stabilisierung und Heilung zu erreichen.

Qigong heilt und entspannt Körper und Seele.

Die Kurse sind zertifiziert und von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt.

Weitere Infos: Angela Schenk, Tel: 02302 / 72152, www.qigong-schenk.de





TURNEN

ABTEILUNGSLEITERIN : URSULA HOFFMEISTER (Tel. 0 23 02/6 25 77)

Eine sehr erfolgreiche Liga-Saison 2015 ist beendet

Zum ersten Mal in der Geschichte der DJK-Turnabteilung turnten drei Mädchen-Mannschaften in der Gau- bzw. in der Bezirksliga. Möglich war dies aber nur durch die Zusammenarbeit mit dem WTV und den Trainerinnen Janine und Melina Woeste, dazu noch unsere erfahrene Übungsleiterin Milena Müller-Kissing. So hat sich ein Team gebildet, das unsere Liga-Turnerinnen gut voran gebracht hat und die knappen Trainingszeiten in der Märkischen Halle und in der Holzkamphalle konnten optimal gemeinsam genutzt werden.

Mannschaft 1 ist nach Anfangsschwierigkeiten und hartem Kampf in Liga 2 2014 ohne Relegation aufgestiegen. Umso erfreulicher war ein dritter Platz in der 1. Runde der Gauliga 1 von Saskia Krause, Luisa Marx, Franca Pilchner, Johanna Person, Rieke Stratmann, Ewa Tegethoff und Melina Woeste.

In der 2. Runde Platz 4, ebenso in der 3. Runde. Hier hätte man mit etwas Glück am Barren wieder einen dritten Platz holen können

Mit 15 Rangpunkten belegte die DJK-Mannschaft Platz 4 in der Gesamtwertung knapp hinter dem TuS Stockum 16 Punkte, TG Voerde ebenfalls 16 Rangpunkte aber mehr erturnte Punkte und TSV Kabel 24 Rangpunkte. Ohne Relegation wird die Mannschaft auch 2016 in der Gauliga 1 turnen.

Mannschaft 2 startete ebenfalls ohne Relegation in der Gauliga 2. Brit Herhaus, Pia Unger, Maja Schuster, Malene Prieser und Rike Müller sicherten sich in allen drei Runden einen guten vierten Platz und können sich ganz beruhigt auf die nächste Saison vorbereiten.

Mannschaft 3 turnt in der Bezirksliga Iserlohn. Den Sieg in der 1. Runde holten Zarah Lockowandt, Zara Rodrigues, Josefine Michels und Lena Wegmann. In der 2. Runde musste ohne Streichwertung geturnt werden, da Fine Michels fehlte. So wurde es diesmal Platz 3. Die letzte Runde findet am 27.9. in Schwerte statt.

Bezirksturnfest am Ende der Saison

Nach etlichen Terminproblemen wurde doch noch ein freier Sonntag für das Bezirksturnfest gefunden. Vor allem den P (Pflichtturnerinnen) sollte noch ein Wettkampf angeboten werden. Im Wk 1 2008 und jünger war unsere Carlotta Costa einzige Teilnehmerin. Mit 47,75 Pk., vor allem 13,50 am Sprung, turnte sie einen ordentlichen Wettkampf. Das sie als jüngste Teilnehmerin mit dem Jahrgang 2007 aus Wk 2 gewertet wurde, hat uns doch sehr überrascht. So wurde sie hinter Marie Kohls (WTV), Jette Schade und Viola Rosidovic nur undankbare vierte.

Im WK. 2 turnten jetzt Mädchen des Jahrgangs 2005/06. Es siegte mit 57,70 Pk. Anna Lena Koch (WTV) vor Lara Coste (53,15). Nur vierte mit 52,45 Pk., da ausgerechnet am Boden und Balken mit groben Fehlern, wurde Melissa Sawatzki.

Der Wk. 3 gehörte nun Jahrgang 2003/04. Hier siegte nach langer Wettkampfpause als Ersatz für Jule Lehmann, mit 57,10 Pk. Joan Jünger. vor Michelle Sawatzki (55,50 Pk.).

Im Wk.5 Kür Lk 4, Jahrgang 2005/04 schaffte Liga-Turnerin Lena Wegmann mit 43,65 Pk, Platz drei.

Für den Wk. 6 Lk 4 Jahrgang 2003 und älter hatten 4 Turnerinnen gemeldet. Daraus wurden nun zwei Zweiergruppen gebildet, so dass Zarah Lockowandt hinter Anke Wu (TUS Stockum) und Zara Rodrigues hinter Nele Holup (WTV) jeweils zweite wurden.

Und so geht es nach den Sommerferien weiter:

Samstag, 26. 9. 2015: Gaueinzelmeisterschaft in Lendringsen

Sonntag, 27.9.2015: 3. Runde Bezirks-Liga Iserlohn in Schwerte

Sonntag, 18.10.2015 Tageslehrgang im Leistungszentrum in Dortmund

Sonntag, 30.10.2015: Bezirksgeräte-meisterschaft in Witten



VORSTAND

TERMINE

Hier die wichtigsten Termine für 2015

Freitag, 18.09. ab 16 Uhr
Park der Generationen

„Boule ist cool“

Wir treffen uns mit einem kleinen Picknick Korb am Bouleplatz zum gemeinsamen Spielen und Quatschen. Jeder kann mitmachen und Boule oder Cross Boccia leicht und schnell lernen. Wer hat, bringt seine Kugeln mit. Wir haben auch welche zum Verleih!

Samstag, 19.12. ab 13 Uhr
Neue Geschäftsstelle
Märkische Halle

„Weihnachtss Grillen & Mehr“

Wir stellen die neue Geschäftsstelle vor und lassen das Jahr mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen ausklingen. Es wird rustikal! Wir spielen eine Partie Boule und die Turner führen ihr kleines Weihnachtsturnier mit spektakulärer Akrobatik durch. Alle sind herzlich eingeladen.



Eure Susanne & das Vorstandsteam

Souverän

Unverkennbar ein Klassiker



Hochwertiger Kolbenfüllhalter
mit großer handgearbeiteter,
fein ziselierter 18-Karat-Goldfeder.
Auch als Kugelschreiber, Roller
und Drehbleistift erhältlich.

 **PRO
BÜRO &
KOPIER** **G
M
B
H**

Marktstraße 5 · 58452 Witten
(vormals Lemkuhl)

sedus

swing up

Nur für Bewegter!



swing up bringt mehr Bewegung ins Büro und holt damit die Basis für körperliches und geistiges Wohlbefinden an den Arbeitsplatz. Sein harmonisches Gesamtkonzept interpretiert ursprüngliche Bewegungsabläufe als wichtige Voraussetzung des Gesundbleibens. www.sedus.com



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Schüssler Objekteinrichtungen GmbH
Eisenhüttenweg 7
44145 Dortmund
Tel.: 0231 / 861077-0
Mail: info@schuessler.works